

Jahresbericht zum 30. September 2024. Deka Nachhaltigkeit Select Aktien RheinEdition

Ein OGAW-Sondervermögen deutschen Rechts.

Verwaltungsgesellschaft: Deka Investment GmbH



Bericht der Geschäftsführung.

30. September 2024

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds Deka Nachhaltigkeit Select Aktien RheinEdition für den Zeitraum vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024.

Rückläufige Inflationsraten sowie sinkende Notenbankzinsen in den USA und der Eurozone stabilisierten in der Berichtsperiode die Finanzmärkte und verliehen insbesondere den Aktienbörsen kräftigen Auftrieb. Während sich in Europa, bedingt vor allem durch eine wirtschaftliche Stagnation in Deutschland, nur eine moderate konjunkturelle Aktivität abzeichnete, präsentierte sich die Wirtschaft in den USA in einer dynamischen Verfassung. Jedoch sorgten die geopolitischen Belastungsfaktoren und militärischen Konflikte wie der Ukraine-Krieg oder der Nahost-Konflikt im Berichtszeitraum wiederholt für Verunsicherung.

Die Geld- und Fiskalpolitik der bedeutenden Notenbanken war weiterhin auf die Inflationsbekämpfung ausgerichtet. Angesichts der Anzeichen eines nachlassenden Inflationsdrucks nahmen jedoch verschiedene Zentralbanken ab dem Frühjahr 2024 erste Leitzinssenkungen vor. So führte die EZB den Hauptrefinanzierungssatz in zwei Schritten auf zuletzt 3,65 Prozent zurück, während die US-amerikanische Notenbank im September die Zinswende mit einem Absenken des Leitzinsintervalls um 50 Basispunkte auf 4,75 Prozent bis 5,00 Prozent einläutete. Mit den ersten Hinweisen auf ein Ende des Zinserhöhungs-Zyklus reduzierten sich die Renditen an den Rentenmärkten bereits im vierten Quartal 2023 zunächst signifikant, bevor im ersten Quartal 2024 insbesondere die Daten zur Preisentwicklung in den USA für Ernüchterung sorgten. Im Zuge der im Juni erfolgten ersten Zinssenkung der EZB konnten die Anleihekurse bis zum Ende des Berichtszeitraums dann erneut deutlich zulegen. Die Verzinsung 10-jähriger Euroland-Staatsanleihen lag Ende September bei 2,1 Prozent, laufzeitgleiche US-Treasuries rentierten mit 3,8 Prozent.

Die globalen Zinssenkungserwartungen wirkten über weite Strecken unterstützend für die weltweiten Aktienmärkte, die sich in der Breite in einer freundlichen Verfassung zeigten. Dabei erreichten viele Indizes, wie der DAX, der S&P 500, der Dow Jones Industrial und der Nasdaq Composite sowie der Nikkei 225 neue Rekordhochs. Der chinesische Aktienmarkt hinkte zunächst der internationalen Marktentwicklung hinterher. Erst mit der Ankündigung von Konjunkturmaßnahmen durch die chinesische Regierung verzeichneten Aktien in China im letzten Berichtsmonat einen bemerkenswerten Anstieg, der auf die globalen Märkte abstrahlte.

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken.

Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung



Dr. Ulrich Neugebauer (Sprecher)



Jörg Boysen



Thomas Ketter



Thomas Schneider

Inhalt.

Tätigkeitsbericht	5
Anteilklassen im Überblick	8
Vermögensübersicht zum 30. September 2024	9
Vermögensaufstellung zum 30. September 2024	10
Anhang	20
Ökologische und/oder soziale Merkmale	24
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	41
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	43

Jahresbericht 01.10.2023 bis 30.09.2024

Deka Nachhaltigkeit Select Aktien RheinEdition

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Fonds Deka Nachhaltigkeit Select Aktien RheinEdition ist es, durch die Nutzung von Chancen und die Vermeidung von Risiken, die sich aus ökonomischen, ökologischen und sozialen Entwicklungen ergeben, ein mittel- bis langfristiges Kapitalwachstum zu erwirtschaften. Dabei wird die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt.

Um dies zu erreichen, legt der Fonds zu mindestens 61 Prozent in europäische Aktien an.

Dem Fonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Die Aktienauswahl erfolgt auf Basis einer Unternehmensanalyse. In diesem Beurteilungsverfahren werden die wirtschaftlichen Daten auf Unternehmensebene analysiert und zu einer Gesamteinschätzung zusammengeführt. Die wirtschaftlichen Daten bestehen aus Bilanzkennzahlen z.B. Eigenkapitalquote und Nettoverschuldung und Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung - z.B. Gewinn vor Steuern und Jahresüberschuss. Des Weiteren werden Kennzahlen der Kapitalfluss-Rechnung - z.B. Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit - und Rentabilitätskennzahlen - z.B. Eigenkapitalrentabilität und Umsatzrendite - analysiert. Ergänzend fließen Bewertungskennzahlen - z.B. Kurs-Gewinn-Verhältnis, Dividenrendite - sowie die qualitative Beurteilung der Unternehmen - z.B. der Qualität der Produkte und des Geschäftsmodells des Unternehmens - in die Bewertung ein. Die aus den aufgeführten Kennzahlen und volkswirtschaftlichen Daten gewonnenen Erkenntnisse bilden die Grundlage für das Management dieses Aktienfonds. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Fondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Bei der Auswahl geeigneter Anlagen werden ökologische, soziale und/oder die Unternehmensführung betreffende Kriterien (ESG-Kriterien) berücksichtigt. Dazu werden die Emittenten nach Kriterien für Umwelt (z.B. Klimaschutz), soziale Verantwortung (z.B. Menschenrechte, Standards in der Lieferkette, Sicherheit und Gesundheit) und Unternehmensführung (z.B. Transparenz und Berichterstattung, Bestechung und Korruption) bewertet und im Ergebnis entweder in das investierbare Universum aufgenommen oder aus diesem ausgeschlossen. Die Ausschlusskriterien orientieren sich beispielsweise an den Prinzipien des UN Global Compact sowie an den Geschäftspraktiken der Emittenten. Die zehn Prinzipien des UN Global Compact umfassen Leitlinien zum Umgang mit Menschenrechten, Arbeitsrechten, Korruption und Umweltverstößen. Unterzeichner sollen z.B. den Schutz der internationalen Menschenrechte achten und sicherstellen. Sie sollen unter anderem die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen und im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen. Die Einstufung welche Unternehmen in diesem Sinne kontroverse Geschäftspraktiken anwenden, erfolgt im Rahmen des Investmentprozesses. Unternehmen, die kontroverse Waffen herstellen, werden grundsätzlich aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen.

Wichtige Kennzahlen

Deka Nachhaltigkeit Select Aktien RheinEdition

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.
Anteilklasse TF	9,2%	-4,3%	0,90%
Anteilklasse CF	10,0%	-	-
Anteilklasse I	10,6%	-	-

ISIN

Anteilklasse TF	DE0009771907
Anteilklasse CF	DE000DK0V7B5
Anteilklasse I	DE000DK0V7C3

* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Veräußerungsergebnisse im Berichtszeitraum

Deka Nachhaltigkeit Select Aktien RheinEdition TF

Realisierte Gewinne aus	in Euro
Renten und Zertifikate	0,00
Aktien	4.083.055,77
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	0,00
Futures	246.300,28
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	22.861,38
Devisenkassageschäften	22.174,95
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	4.374.392,38

Realisierte Verluste aus	in Euro
Renten und Zertifikate	0,00
Aktien	-6.842.251,36
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	0,00
Futures	-37.227,46
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	-3.308,93
Devisenkassageschäften	-20.471,31
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	-6.903.259,06

Die Angaben spiegeln das Verhältnis der Veräußerungsergebnisse in den anderen Anteilklassen des Sondervermögens wider.

Detaillierte Angaben zur Nachhaltigkeitsstrategie und deren Merkmale können Sie der nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegung im Anhang des Verkaufsprospekts, dem entsprechenden Anhang des Jahresberichts sowie der nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegung auf der Webseite des Fonds entnehmen.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Deka Nachhaltigkeit Select Aktien RheinEdition

Das Fondsmanagement wird durch einen Anlageausschuss beraten.

Positive Wertentwicklung

Die globalen Zinssenkungserwartungen waren im Berichtszeitraum ein wesentlicher Antriebsfaktor für die Aktienmärkte. Trotz weltweit uneinheitlicher konjunktureller Signale präsentierten sich die Börsen in freundlicher Verfassung. Getragen unter anderem von starken US-Technologiewerten legten viele Indizes deutlich zu verzeichneten teilweise neue Rekordstände. Der chinesische Aktienmarkt profitierte gegen Ende des Berichtszeitraums von angekündigten Konjunkturmaßnahmen und verlieh damit auch den etablierten Märkten neue Aufwärtssimpulse.

Zum Stichtag war der Fonds zu 99,1 Prozent in Aktien investiert. Durch den Einsatz von Derivaten erhöhte sich der wirtschaftliche Investitionsgrad um 1,2 Prozentpunkte.

Im Rahmen der Ausrichtung auf Investitionen mit abgestimmtem Nachhaltigkeitsfilter nahm das Fondsmanagement in der Berichtsperiode einige Anpassungen in der Portfoliostruktur vorgenommen.

Bei den Länder- und Branchengewichtungen waren neben den ESG-Kriterien insbesondere die Einzelwertentscheidungen ausschlaggebend. Im Berichtszeitraum richtete das Fondsmanagement den Anlagefokus auf Aktien aus Europa. Deutsche und französische Titel führten weiterhin die Länderrangliste an, wobei die Position deutscher Titel im Stichtagsvergleich noch ausgebaut wurde. Dahinter folgten Großbritannien, die Niederlande und Italien. Unter Branchenaspekten bildeten Investitionsgüter und Versorger per 30. September 2024 die größten Positionen.

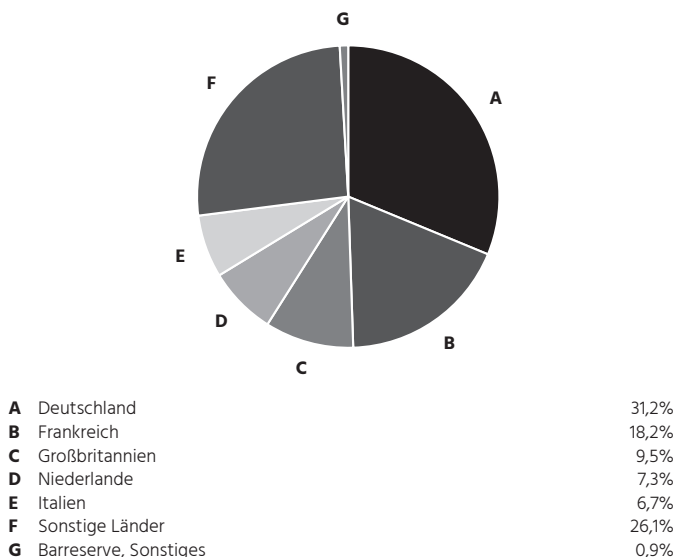
Auf Einzeltitelebene waren zuletzt das deutsche Gesundheitsunternehmen Fresenius, die französische Entsorgungsgesellschaft Veolia Environnement, der deutsche Versicherungskonzern Allianz sowie das britische Erdgasversorgungs-, Stromversorgungs- und Telekommunikationsunternehmen SSE die größten Positionen. Der Fonds beteiligte sich im Verlauf auch selektiv an Neuemissionen wie von CVC Capital Partners und Planisware Actions.

Im derivativen Bereich nutzte das Fondsmanagement u.a. Optionen und Terminkontrakte (Futures) auf Aktien und Aktienindizes. Im Fokus standen hierbei insbesondere die Steuerung des Investitionsgrads, die akzentuierte Darstellung von Einzelpositionen und über den Verkauf von Optionen die Erzielung von Zusatzerträgen.

Positiv wirkten sich die Engagements in den Sektoren Versorger, Industriegüter, Versicherungen, Technologie sowie Bau- und Werkstoffe aus. Nachteile ergaben sich hingegen in den Sektoren Automobile, Energie und Pharma sowie aus den Segmenten Small und Mid Caps.

Fondsstruktur

Deka Nachhaltigkeit Select Aktien RheinEdition



Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

Deka Nachhaltigkeit Select Aktien RheinEdition

Index: 30.09.2023 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Darüber hinaus mussten insbesondere einige ESG-relevante Unternehmen aufgrund steigender Zinsen, hoher Inflationsraten sowie unternehmensspezifischer Probleme deutliche Verluste hinnehmen. Im Bereich Erneuerbare Energien waren dies beispiels-

Deka Nachhaltigkeit Select Aktien RheinEdition

weise Unternehmen wie Vestas (Windkraftanlagen) und Orsted (Offshore Windenergie).

In der Berichtsperiode verzeichnete der Deka Nachhaltigkeit Select Aktien RheinEdition eine Wertentwicklung von plus 9,2 Prozent (Anteilkategorie TF) bzw. plus 10,0 Prozent (Anteilkategorie CF). Die Anteklasse I erzielte sogar einen Wertzuwachs um 10,6 Prozent.

Anteile an dem Sondervermögen sind Wertpapiere, deren Preise durch die börsentäglichen Kursschwankungen der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände bestimmt werden und deshalb steigen oder auch fallen können (Marktpreisrisiken). Darüber hinaus waren Derivate im Portfolio enthalten, sodass auch hierfür spezifische Risiken wie das Kontrahentenrisiko zu beachten waren. Aufgrund der Investitionen in fremde Währungen unterlag der Fonds Fremdwährungsrisiken.

Die Einschätzung der im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken orientiert sich an der Veräußerbarkeit von Vermögenswerten, die potenziell eingeschränkt sein kann. Der Fonds verzeichnete im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Das Sondervermögen unterlag im Berichtszeitraum keinen besonderen operationellen Risiken.

Anteilklassen im Überblick.

Für den Fonds Deka Nachhaltigkeit Select Aktien RheinEdition können Anteilklassen gebildet werden, die sich hinsichtlich der Ertragsverwendung, des Ausgabeaufschlags, der Verwaltungsvergütung, der Vertriebsvergütung** sowie der Mindestanlagesumme oder einer Kombination dieser Merkmale unterscheiden. Es sind derzeit Anteile von drei Anteilklassen erhältlich, die sich hinsichtlich der Höhe des Ausgabeaufschlages, der Mindestanlagesumme sowie der Verwaltungsvergütung unterscheiden. Die Anteilklassen tragen die Bezeichnung CF, TF und I.

Mit Wirkung zum 30. November 2021 wurde Deka Aktienfonds RheinEdition o.A. in Deka Nachhaltigkeit Select Aktien RheinEdition umbenannt. Die bisher unter dem Fondsnamen Deka Aktienfonds RheinEdition o.A. gegebenen Anteile wurden mit Wirkung zum 30. November 2021 der zu diesem Zeitpunkt neu aufgelegten Anteilklasse TF zugeordnet.

Der Erwerb von Vermögensgegenständen ist nur einheitlich für das ganze Sondervermögen und nicht für eine einzelne Anteilklasse oder eine Gruppe von Anteilklassen zulässig. Die Bildung neuer Anteilklassen ist zulässig, sie liegt im Ermessen der Gesellschaft. Es ist weder notwendig, dass Anteile einer Anteilklasse im Umlauf sind, noch dass Anteile einer neu gebildeten Anteilklasse umgehend auszugeben sind. Bei erstmaliger Ausgabe von Anteilen einer Anteilklasse ist deren Wert auf der Grundlage des für den gesamten Fonds nach § 168 Absatz 1 Satz 1 KAGB ermittelten Wertes zu berechnen.

Anteilklassen im Überblick

	Verwaltungsvergütung*	Ausgabeaufschlag	Mindestanlagesumme	Ertragsverwendung
Anteilklasse CF	1,25% p.a.	3,75%	keine	Ausschüttung
Anteilklasse TF	1,97% p.a.	keiner	keine	Ausschüttung
Anteilklasse I	0,70% p.a.	2,50%	EUR 50.000	Ausschüttung

* Der Verwaltungsvergütungssatz wird auf das durchschnittliche Fondsvermögen berechnet, das sich aus den Tageswerten zusammensetzt.

** Die Vertriebsvergütung wird durch die Verwaltungsvergütung abgedeckt und wird dem Sondervermögen nicht gesondert belastet.

Deka Nachhaltigkeit Select Aktien RheinEdition

Vermögensübersicht zum 30. September 2024.

Gliederung nach Anlageart - Land

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	155.869.988,19	99,05
Belgien	582.552,00	0,37
Dänemark	10.357.902,09	6,58
Deutschland	49.128.552,30	31,22
Finnland	1.103.680,00	0,70
Frankreich	28.689.694,00	18,24
Großbritannien	14.960.966,63	9,51
Irland	7.607.121,73	4,83
Italien	10.495.325,00	6,67
Niederlande	11.502.485,00	7,31
Norwegen	1.609.862,22	1,02
Österreich	638.860,00	0,41
Portugal	819.200,00	0,52
Schweden	4.066.695,92	2,58
Schweiz	7.368.666,13	4,68
Spanien	6.938.425,17	4,41
2. Derivate	-31.874,45	-0,02
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	1.556.518,46	1,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	228.856,59	0,14
II. Verbindlichkeiten	-263.796,88	-0,17
III. Fondsvermögen	157.359.691,91	100,00

Gliederung nach Anlageart - Währung

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien	155.869.988,19	99,05
CHF	7.368.666,13	4,68
DKK	10.357.902,09	6,58
EUR	113.088.196,47	71,88
GBP	17.820.497,62	11,32
NOK	1.609.862,22	1,02
SEK	4.066.695,92	2,58
USD	1.558.167,74	0,99
2. Derivate	-31.874,45	-0,02
3. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds	1.556.518,46	1,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	228.856,59	0,14
II. Verbindlichkeiten	-263.796,88	-0,17
III. Fondsvermögen	157.359.691,91	100,00

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Deka Nachhaltigkeit Select Aktien RheinEdition

Vermögensaufstellung zum 30. September 2024.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								154.343.866,39	98,08
Aktien								154.343.866,39	98,08
EUR								112.047.273,47	71,22
FR0000120073	Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port.	STK		12.650	1.150	1.000	EUR 174,540	2.207.931,00	1,40
DE0008404005	Allianz SE vink.Namens-Aktien	STK		15.700	1.700	2.100	EUR 296,800	4.659.760,00	2,97
FR0010220475	Alstom S.A. Actions Porteur	STK		84.000	14.000	0	EUR 18,565	1.559.460,00	0,99
ES0109067019	Amadeus IT Group S.A. Acciones Port.	STK		18.400	0	0	EUR 66,080	1.215.872,00	0,77
NL0006237562	Arcadis N.V. Aandelen aan toonder	STK		24.000	0	16.000	EUR 61,850	1.484.400,00	0,94
FR0010313833	Arkema S.A. Actions au Porteur	STK		7.000	7.000	0	EUR 86,250	603.750,00	0,38
NL0000334118	ASM International N.V. Reg.Shares	STK		1.000	1.000	0	EUR 587,600	587.600,00	0,37
NL0010273215	ASML Holding N.V. Aandelen op naam	STK		5.000	1.000	3.000	EUR 754,700	3.773.500,00	2,40
NL0011872643	ASR Nederland N.V. Aandelen op naam	STK		20.500	0	0	EUR 44,220	906.510,00	0,58
FR0000120628	AXA S.A. Actions au Porteur	STK		50.000	0	17.000	EUR 35,010	1.750.500,00	1,11
ES0113900J37	Banco Santander S.A. Acciones Nom.	STK		220.000	0	80.000	EUR 4,660	1.025.090,00	0,65
DE0005190003	Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien	STK		22.500	0	0	EUR 79,420	1.786.950,00	1,14
NL0012866412	BE Semiconductor Inds N.V. Aandelen op Naam	STK		7.500	7.500	0	EUR 114,150	856.125,00	0,54
DE0005232805	Bertrandt AG Inhaber-Aktien	STK		33.000	11.800	0	EUR 20,600	679.800,00	0,43
DE0005203947	BRAIN Biotech AG Namens-Aktien	STK		325.293	0	0	EUR 2,200	715.644,60	0,45
DE000CBK1001	Commerzbank AG Inhaber-Aktien	STK		80.000	80.000	0	EUR 16,445	1.315.600,00	0,84
FR0000125007	Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur	STK		28.000	28.000	0	EUR 81,600	2.284.800,00	1,45
DE000A288904	CompuGroup Medical SE & Co.KGaA Namens-Aktien	STK		29.956	10.000	10.044	EUR 14,200	425.375,20	0,27
DE0006062144	Covestro AG Inhaber-Aktien	STK		6.000	22.000	16.000	EUR 54,740	328.440,00	0,21
FR0014003TT8	Dassault Systemes SE Actions Port.	STK		14.000	28.000	14.000	EUR 35,890	502.460,00	0,32
DE000A1TNU7	Deutsche Beteiligungs AG Namens-Aktien	STK		15.625	0	0	EUR 25,250	394.531,25	0,25
DE0005552004	Deutsche Post AG Namens-Aktien	STK		31.000	6.000	0	EUR 40,020	1.240.620,00	0,79
DE0006305006	Deutz AG Inhaber-Aktien	STK		100.000	100.000	0	EUR 4,466	446.600,00	0,28
DE0005565204	Dürr AG Inhaber-Aktien	STK		34.000	34.000	0	EUR 21,860	743.240,00	0,47
DE000ENAG999	E.ON SE Namens-Aktien	STK		250.000	275.000	25.000	EUR 13,340	3.335.000,00	2,12
FR0010908533	Edenred SE Actions Port.	STK		30.000	30.000	0	EUR 34,490	1.034.700,00	0,66
PTEDPOAM0009	EDP - Energias de Portugal SA Acções Nom.	STK		200.000	0	525.000	EUR 4,096	819.200,00	0,52
ES0127797019	EDP Renováveis S.A. Acciones Port.	STK		20.000	39.067	90.000	EUR 15,560	311.200,00	0,20
IT0003128367	ENEL S.p.A. Azioni nom.	STK		420.000	30.000	0	EUR 7,142	2.999.640,00	1,91
IT0001157020	ERG S.p.A. Azioni nom.	STK		64.000	24.000	0	EUR 24,420	1.562.880,00	0,99
DE0005664809	Evotec SE Inhaber-Aktien	STK		70.000	20.000	0	EUR 6,325	442.750,00	0,28
NL0015001F58	Ferrovial SE Reg.Shares	STK		75.000	30.306	1	EUR 38,580	2.893.500,00	1,84
FR0000121147	Forvia SE Actions Port.	STK		160.000	35.000	0	EUR 8,834	1.413.440,00	0,90
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Stammaktien	STK		200.000	31.000	0	EUR 33,530	6.706.000,00	4,27
DE0006602006	GEA Group AG Inhaber-Aktien	STK		35.000	13.000	0	EUR 43,900	1.536.500,00	0,98
DE000A0LD6E6	Gerresheimer AG Inhaber-Aktien	STK		5.000	0	4.000	EUR 98,350	491.750,00	0,31
FR0000052292	Hermes International S.C.A. Actions au Porteur	STK		450	650	200	EUR 2.234,000	1.005.300,00	0,64
DE000A1PHFF7	HUGO BOSS AG Namens-Aktien	STK		7.000	17.000	10.000	EUR 41,050	287.350,00	0,18
DE0005493365	Hypoport SE Namens-Aktien	STK		5.000	5.000	0	EUR 300,200	1.501.000,00	0,95
ES0144580Y14	Iberdrola S.A. Acciones Port.	STK		319.117	16.574	129.898	EUR 13,745	4.386.263,17	2,79
NL0010801007	IMCD N.V. Aandelen op naam	STK		2.500	2.500	0	EUR 156,500	391.250,00	0,25
DE0006231004	Infineon Technologies AG Namens-Aktien	STK		57.150	5.000	17.850	EUR 31,675	1.810.226,25	1,15
IT0000072618	Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom.	STK		350.000	350.000	0	EUR 3,856	1.349.425,00	0,86
DE0006219934	Jungheinrich AG Inhaber-Vorzugsaktien	STK		40.000	28.000	20.000	EUR 26,800	1.072.000,00	0,68
BE0003565737	KBC Groep N.V. Parts Sociales au Port.	STK		8.100	8.100	0	EUR 71,920	582.552,00	0,37
IE0004927939	Kingspan Group PLC Reg.Shares	STK		5.000	0	5.000	EUR 84,700	423.500,00	0,27
DE000KGX8881	KION GROUP AG Inhaber-Aktien	STK		18.000	18.000	0	EUR 35,880	645.840,00	0,41
DE000KC01000	Klöckner & Co SE Namens-Aktien	STK		45.400	93.000	47.600	EUR 5,200	236.080,00	0,15
DE000KBX1006	Knorr-Bremse AG Inhaber-Aktien	STK		11.000	11.000	0	EUR 79,900	878.900,00	0,56
DE0006335003	KRONES AG Inhaber-Aktien	STK		17.000	3.000	3.000	EUR 128,600	2.186.200,00	1,39
IE00059Y5762	Linde plc Reg.Shares	STK		5.000	0	3.500	EUR 429,800	2.149.000,00	1,37
FR0000120321	L'Oréal S.A. Actions Port.	STK		2.700	0	0	EUR 404,300	1.091.610,00	0,69
DE0006599905	Merck KGaA Inhaber-Aktien	STK		7.000	0	3.000	EUR 159,300	1.115.100,00	0,71
IT0004965148	Moncler S.p.A. Azioni nom.	STK		8.000	5.000	27.000	EUR 57,560	460.480,00	0,29
DE0008430026	Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien	STK		8.000	0	1.000	EUR 498,300	3.986.400,00	2,53
FI0009013296	Neste Oyj Reg.Shs	STK		64.000	0	0	EUR 17,245	1.103.680,00	0,70
FR0000044448	Nexans S.A. Actions Port.	STK		7.000	4.900	6.900	EUR 131,200	918.400,00	0,58
DE000A1H8BV3	NORMA Group SE Namens-Aktien	STK		25.000	0	0	EUR 14,780	369.500,00	0,23
AT0000743059	OMV AG Inhaber-Aktien	STK		17.000	0	13.000	EUR 37,580	638.860,00	0,41
FR001400PFU4	Planisware Actions Conv.	STK		11.800	11.800	0	EUR 27,635	326.093,00	0,21
IT0004176001	Prysmian S.p.A. Azioni nom.	STK		45.000	20.000	0	EUR 64,980	2.924.100,00	1,86
DE0006969603	PUMA SE Inhaber-Aktien	STK		10.000	10.000	0	EUR 38,500	385.000,00	0,24
FR0000120578	Sanofi S.A. Actions Port.	STK		24.000	7.000	15.000	EUR 103,340	2.480.160,00	1,58
DE0007164600	SAP SE Inhaber-Aktien	STK		16.500	0	2.000	EUR 206,650	3.409.725,00	2,17
FR0000121972	Schneider Electric SE Actions Port.	STK		12.300	3.500	1.700	EUR 237,800	2.924.940,00	1,86
DE0007236101	Siemens AG Namens-Aktien	STK		6.000	0	6.000	EUR 181,920	1.091.520,00	0,69
DE000STAB1L8	Stabilus SE Inhaber-Aktien	STK		3.000	0	15.000	EUR 37,300	111.900,00	0,07
DE0007493991	Ströer SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien	STK		12.500	12.000	15.500	EUR 57,400	717.500,00	0,46
DE000SYM9999	Symrise AG Inhaber-Aktien	STK		26.000	26.000	0	EUR 123,400	3.208.400,00	2,04
DE000NCA0001	thyssenkrupp nucera AG&Co.KGaA Inhaber-Aktien	STK		17.200	0	0	EUR 9,125	156.950,00	0,10

Deka Nachhaltigkeit Select Aktien RheinEdition

	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens *)	
IT0005239360	UniCredit S.p.A. Azioni nom.		STK	30.000	30.000	0	EUR	39,960	1.198.800,00	0,76
FR0000124141	Veolia Environnement S.A. Actions au Porteur		STK	190.000	15.000	0	EUR	29,080	5.525.200,00	3,52
FR0000125486	VINCI S.A. Actions Port.		STK	20.000	0	0	EUR	105,300	2.106.000,00	1,34
FR0010282822	VusionGroup S.A. Actions Nominatives		STK	3.500	0	0	EUR	151,700	530.950,00	0,34
DE000WCH8881	Wacker Chemie AG Inhaber-Aktien		STK	8.000	2.000	0	EUR	88,800	710.400,00	0,45
NL0000395903	Wolters Kluwer N.V. Aandelen op naam		STK	4.000	3.000	6.000	EUR	152,400	609.600,00	0,39
CHF									7.368.666,13	4,68
CH1101098163	BELIMO Holding AG Namens-Aktien		STK	2.000	1.000	0	CHF	603,500	1.281.744,96	0,81
CH0210483332	Cie Financière Richemont SA Namens-Aktien		STK	12.500	0	0	CHF	134,450	1.784.699,77	1,13
CH1169151003	Fischer AG, Georg Namens-Aktien		STK	15.000	0	15.000	CHF	63,850	1.017.059,84	0,65
CH0022427626	LEM HOLDING SA Namens-Aktien		STK	500	200	0	CHF	1.360,000	722.109,84	0,46
CH1243598427	Sandoz Group AG Namens-Aktien		STK	25.000	35.000	10.000	CHF	35,060	930.778,34	0,59
CH1256740924	SGS S.A. Namen-Aktien		STK	16.664	16.664	0	CHF	92,240	1.632.273,38	1,04
DKK									10.357.902,09	6,58
DK0060336014	Novonosis A/S Navne-Aktier B		STK	25.000	25.000	0	DKK	479,000	1.606.099,83	1,02
DK0062498333	Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B		STK	37.000	21.000	13.000	DKK	792,000	3.930.283,87	2,50
DK0060094928	Orsted A/S Indehaver Aktier		STK	35.000	35.000	30.000	DKK	446,600	2.096.446,46	1,33
DK0061539921	Vestas Wind Systems A/S Navne-Aktier		STK	95.000	75.000	15.000	DKK	146,000	1.860.259,26	1,18
DK0060257814	Zealand Pharma A/S Navne-Aktier		STK	8.000	11.000	3.000	DKK	806,000	864.812,67	0,55
GBP									17.335.298,82	11,01
GB0009895292	AstraZeneca PLC Reg.Shares		STK	12.400	12.400	0	GBP	116,540	1.732.967,98	1,10
GB0031348658	Barclays PLC Reg.Shares		STK	250.000	250.000	0	GBP	2,265	678.900,57	0,43
IE0001827041	CRH PLC Reg.Shares		STK	25.000	18.000	0	GBP	68,460	2.052.441,28	1,30
GB0004052071	Halma PLC Reg.Shares		STK	40.000	50.000	10.000	GBP	26,200	1.256.768,02	0,80
GB00B05WJX34	London Stock Exchange GroupPLC Reg.Shares		STK	6.000	8.000	2.000	GBP	102,450	737.152,01	0,47
GB00BDR05C01	National Grid PLC Reg.Shares		STK	129.166	29.166	80.000	GBP	10,275	1.591.563,17	1,01
GB00BM8PJY71	NatWest Group PLC Reg.Shares		STK	110.000	110.000	0	GBP	3,446	454.571,07	0,29
GB00B2B0DG97	Relx PLC Reg.Shares		STK	45.000	0	0	GBP	35,470	1.914.112,86	1,22
GB00BFZZM640	S4 Capital PLC Reg.Shares		STK	593.200	0	0	GBP	0,395	280.990,78	0,18
GB00B1FH8J72	Severn Trent PLC Reg.Shares		STK	25.000	17.000	25.000	GBP	26,260	787.278,82	0,50
IE00028FXN24	Smurfit WestRock PLC Reg.Shares		STK	18.000	18.000	0	GBP	37,390	807.089,71	0,51
GB0003308607	Spectris PLC Reg.Shares		STK	15.000	0	15.000	GBP	27,400	492.873,72	0,31
GB0007908733	SSE PLC Shares		STK	200.000	47.100	17.000	GBP	18,965	4.548.588,83	2,89
NOK									1.609.862,22	1,02
NO0005052605	Norsk Hydro ASA Navne-Aksjer		STK	130.000	0	0	NOK	68,280	755.837,12	0,48
NO0012470089	Tomra Systems ASA Navne-Aksjer		STK	65.000	50.000	55.000	NOK	154,300	854.025,10	0,54
SEK									4.066.695,92	2,58
SE0014781795	Addtech AB Namn-Aktier B		STK	35.000	35.000	0	SEK	301,400	934.983,67	0,59
SE0015949748	Beijer Ref AB Namn-Aktier B		STK	80.000	22.000	55.333	SEK	167,900	1.190.511,01	0,76
SE0011870195	Lime Technologies AB Namn-Aktier		STK	17.000	17.000	0	SEK	344,500	519.075,92	0,33
SE0015988019	NIBE Industrier AB Namn-Aktier B		STK	170.000	0	0	SEK	55,560	837.151,18	0,53
SE0003756758	Sdiptech AB Aktier B Reg.Pref.		STK	22.000	10.000	0	SEK	300,000	584.974,14	0,37
USD									1.558.167,74	0,99
IE00B8KQN827	Eaton Corporation PLC Reg.Shares		STK	5.300	5.300	0	USD	328,450	1.558.167,74	0,99
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere									1.526.121,80	0,97
Aktien									1.526.121,80	0,97
EUR									1.040.923,00	0,66
FR0000035818	Esker S.A. Actions Port.		STK	1.600	1.600	0	EUR	265,000	424.000,00	0,27
IE00BF2NR112	Greencoat Renewables PLC Reg.Shares		STK	657.000	0	0	EUR	0,939	616.923,00	0,39
GBP									485.198,80	0,31
GB00B2425G68	Craneware PLC Reg.Shares		STK	20.000	20.000	0	GBP	20,230	485.198,80	0,31
Summe Wertpapiervermögen								EUR	155.869.988,19	99,05
Derivate										
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)										
Derivate auf einzelne Wertpapiere										
Wertpapier-Optionsrechte									-39.852,50	-0,03
Forderungen/ Verbindlichkeiten										
Optionsrechte auf Aktien									-39.852,50	-0,03
Infineon Technologies AG (IFX) Put Dez. 24 28		XEUR	STK	-12.000			EUR	0,935	-11.220,00	-0,01
Infineon Technologies AG (IFX) Put Dez. 24 30		XEUR	STK	-10.000			EUR	1,565	-15.650,00	-0,01
SAP SE (SAP) Put Dez. 24 160		XEUR	STK	-1.500			EUR	0,765	-1.147,50	0,00
SAP SE (SAP) Put März 25 180		XEUR	STK	-3.000			EUR	3,945	-11.835,00	-0,01
Wertpapier-Terminkontrakte									7.978,05	0,01
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien									7.978,05	0,01
Covestro AG Future (ICOV) Okt. 24		XEUR	EUR	Anzahl 285				7.978,05	7.978,05	0,01
Summe Derivate auf einzelne Wertpapiere								EUR	-31.874,45	-0,02
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds										
Bankguthaben										
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle										
Sparkasse KölnBonn			EUR	418.042,71			%	100,000	418.042,71	0,27
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen										
Sparkasse KölnBonn			DKK	134.939,04			%	100,000	18.098,17	0,01
Sparkasse KölnBonn			NOK	268.001,24			%	100,000	22.820,66	0,01

Deka Nachhaltigkeit Select Aktien RheinEdition

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.09.2024	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens *)	
Sparkasse KölnBonn			SEK	109.679,18			%	100,000	9.721,13	0,01
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
Sparkasse KölnBonn			CHF	867.128,52			%	100,000	920.826,52	0,59
Sparkasse KölnBonn			GBP	127.869,44			%	100,000	153.341,82	0,10
Sparkasse KölnBonn			USD	15.269,27			%	100,000	13.667,45	0,01
Summe Bankguthaben							EUR	1.556.518,46	1,00	
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds							EUR	1.556.518,46	1,00	
Sonstige Vermögensgegenstände										
Dividendenansprüche			EUR	986,25				986,25		0,00
Forderungen aus Anteilscheingeschäften			EUR	54.919,59				54.919,59		0,03
Forderungen aus Quellensteuerrückstattung			EUR	172.950,75				172.950,75		0,11
Summe Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	228.856,59	0,14	
Sonstige Verbindlichkeiten										
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften			EUR	-31.247,14				-31.247,14		-0,02
Allgemeine Fondsverwaltungsverbindlichkeiten			EUR	-232.549,74				-232.549,74		-0,15
Summe Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-263.796,88	-0,17	
Fondsvermögen							EUR	157.359.691,91	100,00	
Umlaufende Anteile Klasse TF							STK	1.990.557,000		
Umlaufende Anteile Klasse CF							STK	711.864,000		
Umlaufende Anteile Klasse I							STK	96.223,000		
Anteilwert Klasse TF							EUR	43,76		
Anteilwert Klasse CF							EUR	86,82		
Anteilwert Klasse I							EUR	87,74		

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.09.2024

Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,83389	= 1 Euro (EUR)
Dänemark, Kronen	(DKK)	7,45595	= 1 Euro (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	11,74380	= 1 Euro (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	11,28255	= 1 Euro (EUR)
Schweiz, Franken	(CHF)	0,94169	= 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,11720	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
CHF				
CH0009002962	Barry Callebaut AG Namens-Aktien	STK	0	300
CH0010570759	Chocoladef. Lindt & Sprüngli vink.Namens-Aktien	STK	0	9
CH0319416936	Flughafen Zürich AG Namens-Aktien	STK	0	2.500
CH0371153492	Landis+Gyr Group AG Namens-Aktien	STK	6.500	6.500
CH0012005267	Novartis AG Namens-Aktien	STK	0	25.000
CH0435377954	SIG Group AG Namens-Aktien	STK	0	40.000
CH0418792922	Sika AG Namens-Aktien	STK	0	4.000
DKK				
DK0060448595	Coloplast AS Navne-Aktier B	STK	0	11.000
EUR				
NL0012969182	Adyen N.V. Aandelen op naam	STK	0	600
NL0013267909	Akzo Nobel N.V. Aandelen aan toonder	STK	0	19.000
NL0012817175	Alfen N.V. Reg.Shares	STK	15.000	15.000
IT0004056880	Amplifon S.p.A. Azioni nom.	STK	18.000	18.000
DE0006766504	Aurubis AG Inhaber-Aktien	STK	11.000	29.500
ES0113211835	Banco Bilbao Vizcaya Argent. Acciones Nom.	STK	50.000	50.000
BE0974362940	Barco N.V. Actions Nom.	STK	0	76.000
DE0005200000	Beiersdorf AG Inhaber-Aktien	STK	0	10.000
FR0000131104	BNP Paribas S.A. Actions Port.	STK	0	11.000
DE000A1DAHH0	Brenntag SE Namens-Aktien	STK	0	15.000
ES0105563003	Corporacion Acciona Energias R Acciones Port.	STK	0	67.500
JE00BRX98089	CVC Capital Partners PLC Reg.Shares	STK	4.600	4.600
DE000DTROCK8	Daimler Truck Holding AG Namens-Aktien	STK	10.000	10.000
DE0005557508	Deutsche Telekom AG Namens-Aktien	STK	35.000	35.000
DE000DWS1007	DWS Group GmbH & Co. KGaA Inhaber-Aktien	STK	0	30.000
DE0006095003	ENCAVIS AG Inhaber-Aktien	STK	0	45.000

Deka Nachhaltigkeit Select Aktien RheinEdition

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
FR0000121667	EssilorLuxottica S.A. Actions Port.	STK	0	2.500
FR0014000MR3	Eurofins Scientific S.E. Actions Port.	STK	10.000	10.000
DE0005773303	Fraport AG Ffm.Airport.Ser.AG Inhaber-Aktien	STK	9.000	9.000
DE000A161408	HelloFresh SE Inhaber-Aktien	STK	0	38.000
DE0006048432	Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsaktien	STK	10.500	10.500
NL0011821202	ING Groep N.V. Aandelen op naam	STK	0	40.000
DE000A3E00M1	IONOS Group SE Namens-Aktien	STK	0	37.200
DE000A0JQ5U3	Manz AG Inhaber-Aktien	STK	0	12.800
FR0011675362	NEOEN S.A. Actions Port.	STK	0	47.520
FR0012650166	NHOA S.A. Act. au Porteur (WJ)	STK	0	110.000
DE000A3ENQ51	SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA Inhaber-Aktien	STK	0	12.600
DE000SHL1006	Siemens Healthineers AG Namens-Aktien	STK	0	9.000
DE000A0DJ6J9	SMA Solar Technology AG Inhaber-Aktien	STK	0	3.500
IE00B1RR8406	Smurfit Kappa Group PLC Reg.Shares	STK	25.000	25.000
IE00028FXN24	Smurfit WestRock PLC Reg.Shares	STK	18.000	18.000
FR0000130809	Société Générale S.A. Actions Port.	STK	0	60.000
ES010513008	SOLTEC POWER HOLDINGS, S.A. Acciones Port.	STK	0	80.000
FR0000050809	Sopra Steria Group S.A. Actions Port.	STK	0	5.000
FR0000051807	Téléperformance SE Actions Port.	STK	0	3.300
FI0009005987	UPM Kymmene Corp. Reg.Shares	STK	0	42.000
AT0000746409	Verbund AG Inhaber-Aktien	STK	0	15.000
FR0011981968	Worldline S.A. Actions Port.	STK	0	30.000
GBP				
GB00BN7SWP63	GSK PLC Reg.Shares	STK	0	30.000
GB0005405286	HSBC Holdings PLC Reg.Shares	STK	0	115.000
GB00BNR4T868	Renewi PLC Reg.Shares	STK	0	200.000
NOK				
NO0003110603	Bonheur ASA Navne-Aksjer	STK	0	23.000
NO0010715139	Scatec ASA Navne-Aksjer	STK	0	100.000
SEK				
SE0000695876	Alfa Laval AB Namn-Aktier	STK	0	20.000
SE0016075337	OX2 AB Namn-Aktier	STK	0	170.000
Sonstige Beteiligungswertpapiere				
CHF				
CH0012032048	Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine	STK	4.000	4.000
Andere Wertpapiere				
EUR				
ES0644580957	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	310.000	310.000
Nichtnotierte Wertpapiere				
Aktien				
CHF				
CH0108503795	Meyer Burger Technology AG Namens-Aktien	STK	0	1.775.000
EUR				
ES0144583301	Iberdrola S.A. Acciones Port.	STK	9.118	9.118
ES0144583293	Iberdrola S.A. Acciones Port.Em.01/24	STK	7.456	7.456
Andere Wertpapiere				
EUR				
FR001400Q9B4	Alstom S.A. Anrechte	STK	70.000	70.000
ES06445809R9	Iberdrola S.A. Anrechte	STK	432.441	432.441
GBP				
GB00BSRK4Y08	National Grid PLC Anrechte	STK	29.166	29.166

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)		
Terminkontrakte		
Aktienindex-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte:		
(Basiswert(e): DAX Performance-Index, ESTX Banks Index (Price) (EUR), STXE Mid 200 Index (Price) (EUR))	EUR	10.633
Verkaufte Kontrakte:		
(Basiswert(e): CAC 40 INDEX)	EUR	2.711
Devisentermingeschäfte		
Devisenterminkontrakte (Verkauf)		
Verkauf von Devisen auf Termin:		
CHF/EUR	EUR	4.190
Devisenterminkontrakte (Kauf)		
Kauf von Devisen auf Termin:		
CHF/EUR	EUR	4.152
DKK/EUR	EUR	268
SEK/EUR	EUR	136

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0 Euro.

Deka Nachhaltigkeit Select Aktien RheinEdition (TF)

Entwicklung des Sondervermögens

				EUR
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			86.924.393,96
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr			-1.569.284,70
2	Zwischenausschüttung(en)			-,-
3	Mittelzufluss (netto)			-5.909.424,68
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	5.295.013,28	
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	5.295.013,28	
	davon aus Verschmelzung	EUR	0,00	
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-11.204.437,96	
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			-149.882,39
5	Ergebnis des Geschäftsjahres			7.814.558,48
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne			7.823.245,27
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste			1.954.226,04
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			87.110.360,67

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
30.09.2021	89.416.725,23	51,62
30.09.2022	82.146.273,48	37,80
30.09.2023	86.924.393,96	40,82
30.09.2024	87.110.360,67	43,76

Deka Nachhaltigkeit Select Aktien RheinEdition (TF)

Ertrags- und Aufwandsrechnung
für den Zeitraum vom 01.10.2023 - 30.09.2024
(einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	638.732,50	0,32
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	1.684.634,92	0,85
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	46.280,03	0,02
davon Positive Einlagezinsen	46.280,03	0,02
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00	0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-95.809,57	-0,05
davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividendenerträge	-95.809,57	-0,05
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	-85.729,41	-0,04
davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-85.729,41	-0,04
10. Sonstige Erträge	184.604,65	0,09
davon Quellensteuerrückvergütung Dividenden	7.701,15	0,00
davon Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	134.983,16	0,07
davon Zinsgutschrift auf Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	41.920,34	0,02
Summe der Erträge	2.372.713,12	1,19
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-243,43	-0,00
2. Verwaltungsvergütung	-1.648.256,84	-0,83
3. Verwahrstellenvergütung	-99.552,68	-0,05
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-9.037,68	-0,00
5. Sonstige Aufwendungen	-49.668,64	-0,02
davon Beratungsvergütungen	-823,68	-0,00
davon EMIR-Kosten	-761,40	-0,00
davon Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch die KVG	-912,39	-0,00
davon Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch Dritte	-5.491,03	-0,00
davon fremde Depotgebühren	-11.171,77	-0,01
davon Gebühren für Quellensteuerrückstattung	-6.542,54	-0,00
davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	-23.965,83	-0,01
Summe der Aufwendungen	-1.806.759,27	-0,91
III. Ordentlicher Nettoertrag	565.953,85	0,28
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	4.374.392,38	2,20
2. Realisierte Verluste	-6.903.259,06	-3,47
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-2.528.866,68	-1,27
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.962.912,83	-0,99
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	7.823.245,27	3,93
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	1.954.226,04	0,98
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	9.777.471,31	4,91
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	7.814.558,48	3,93

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ¹⁾
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	7.104.027,08	3,57
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.962.912,83	-0,99
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	3.787.535,49	1,90
III. Gesamtausschüttung¹⁾	1.353.578,76	0,68
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung ²⁾	1.353.578,76	0,68

Umlaufende Anteile: Stück 1.990.557

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungsverpflichtete.

²⁾ Ausschüttung am 29. November 2024 mit Beschlussfassung vom 12. November 2024.

Deka Nachhaltigkeit Select Aktien RheinEdition (CF)

Entwicklung des Sondervermögens

				EUR
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			58.848.792,85
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr			-1.062.900,75
2	Zwischenausschüttung(en)			-,-
3	Mittelzufluss (netto)			-1.715.018,74
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	4.088.286,30	
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	4.088.286,30	
	davon aus Verschmelzung	EUR	0,00	
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-5.803.305,04	
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			-39.013,17
5	Ergebnis des Geschäftsjahres			5.774.568,13
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne			5.387.680,25
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste			1.344.547,33
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			61.806.428,32

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
30.09.2021	0,00	0,00
30.09.2022	54.876.878,16	74,34
30.09.2023	58.848.792,85	80,40
30.09.2024	61.806.428,32	86,82

Deka Nachhaltigkeit Select Aktien RheinEdition (CF)

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.10.2023 - 30.09.2024 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	451.839,94	0,63
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	1.191.622,00	1,67
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland davon Positive Einlagezinsen	32.674,12	0,05
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00	0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividendenerträge	-67.775,87	-0,10
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-60.641,09	-0,09
10. Sonstige Erträge davon Quellensteuerrückvergütung Dividenden davon Quellensteuerrückvergütung Fokusbank davon Zinsgutschrift auf Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	130.502,72 5.438,69 95.429,97 29.634,06	0,18 0,01 0,13 0,04
Summe der Erträge	1.678.221,82	2,36
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-172,09	-0,00
2. Verwaltungsvergütung	-739.196,94	-1,04
3. Verwahrstellenvergütung	-70.381,29	-0,10
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-6.386,07	-0,01
5. Sonstige Aufwendungen davon Beratungsvergütungen davon EMIR-Kosten davon Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch die KVG davon Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch Dritte davon fremde Depotgebühren davon Gebühren für Quellensteuerrückstattung davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	-35.115,54 -580,51 -539,08 -645,92 -3.881,33 -7.897,15 -4.635,72 -16.935,83	-0,05 -0,00 -0,00 -0,00 -0,01 -0,01 -0,01 -0,02
Summe der Aufwendungen	-851.251,93	-1,20
III. Ordentlicher Nettoertrag	826.969,89	1,16
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	3.091.739,81	4,34
2. Realisierte Verluste	-4.876.369,15	-6,85
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-1.784.629,34	-2,51
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-957.659,45	-1,35
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	5.387.680,25	7,57
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	1.344.547,33	1,89
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	6.732.227,58	9,46
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	5.774.568,13	8,11

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil*)
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	5.428.538,19	7,63
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-957.659,45	-1,35
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	3.509.862,34	4,93
III. Gesamtausschüttung¹⁾	961.016,40	1,35
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung ²⁾	961.016,40	1,35

Umlaufende Anteile: Stück 711.864

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

²⁾ Ausschüttung am 29. November 2024 mit Beschlussfassung vom 12. November 2024.

Deka Nachhaltigkeit Select Aktien RheinEdition (I)

Entwicklung des Sondervermögens

			EUR
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		7.625.757,19
1	Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr		-136.861,15
2	Zwischenausschüttung(en)		-,-
3	Mittelzufluss (netto)		146.108,88
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	146.108,88
	davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	146.108,88
	davon aus Verschmelzung	EUR	0,00
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	0,00
4	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		1.671,01
5	Ergebnis des Geschäftsjahres		806.227,12
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		714.531,33
	davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		177.425,75
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		8.442.903,05

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
30.09.2021	0,00	0,00
30.09.2022	8.081.971,95	74,68
30.09.2023	7.625.757,19	80,79
30.09.2024	8.442.903,05	87,74

Deka Nachhaltigkeit Select Aktien RheinEdition (I)

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.10.2023 - 30.09.2024 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	61.581,60	0,64
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	162.397,83	1,69
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland davon Positive Einlagezinsen	4.446,51	0,05
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00	0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividendenenerträge	-9.237,21	-0,10
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-8.264,40	-0,09
10. Sonstige Erträge davon Quellensteuerrückvergütung Dividenden davon Quellensteuerrückvergütung Fokusbank davon Zinsgutschrift auf Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	17.777,32 740,31 13.000,29 4.036,72	0,18 0,01 0,14 0,04
Summe der Erträge	228.701,65	2,38
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-23,45	-0,00
2. Verwaltungsvergütung	-56.384,87	-0,59
3. Verwahrstellenvergütung	-9.587,94	-0,10
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-869,64	-0,01
5. Sonstige Aufwendungen davon Beratungsvergütungen davon EMIR-Kosten davon Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch die KVG davon Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch Dritte davon fremde Depotgebühren davon Gebühren für Quellensteuerrückverstattung davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	-4.784,06 -78,91 -73,52 -88,08 -528,68 -1.075,72 -632,60 -2.306,55	-0,05 -0,00 -0,00 -0,01 -0,01 -0,01 -0,02
Summe der Aufwendungen	-71.649,96	-0,74
III. Ordentlicher Nettoertrag	157.051,69	1,63
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	421.093,99	4,38
2. Realisierte Verluste	-663.875,64	-6,90
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-242.781,65	-2,52
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-85.729,96	-0,89
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	714.531,33	7,43
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	177.425,75	1,84
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	891.957,08	9,27
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	806.227,12	8,38

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil ¹⁾
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	781.987,10	8,13
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-85.729,96	-0,89
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	553.847,10	5,76
III. Gesamtausschüttung¹⁾	142.410,04	1,48
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung ²⁾	142.410,04	1,48

Umlaufende Anteile: Stück 96.223

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungsverpflichtete.

²⁾ Ausschüttung am 29. November 2024 mit Beschlussfassung vom 12. November 2024.

Deka Nachhaltigkeit Select Aktien RheinEdition

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR 1.889.009,18

Vertragspartner der derivativen Geschäfte
Sparkasse KölnBonn

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV i. V. m. § 9 DerivateV)
100% MSCI Europe Net Index in EUR

Dem Sondervermögen wird ein derivativefreies Vergleichsvermögen gegenübergestellt. Es handelt sich dabei um eine Art virtuelles Sondervermögen, dem keine realen Positionen oder Geschäfte zugrunde liegen. Die Grundidee besteht darin, eine plausible Vorstellung zu entwickeln, wie das Sondervermögen ohne Derivate oder derivative Komponenten zusammengesetzt wäre. Das Vergleichsvermögen muss den Anlagebedingungen sowie den Angaben im Verkaufsprospekt und Basisinformationsblatt des Sondervermögens im Wesentlichen entsprechen, ein derivativefreier Vergleichsmaßstab wird möglichst genau nachgebildet. In Ausnahmefällen kann von der Forderung des derivativefreien Vergleichsvermögens abgewichen werden, sofern das Sondervermögen Long/Short-Strategien nutzt oder zur Abbildung von z.B. Rohstoffexposure oder Währungsabsicherungen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (§ 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)
kleinster potenzieller Risikobetrag 4,66%
größter potenzieller Risikobetrag 7,74%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 6,28%

Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens wird über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Zum Ausdruck gebracht wird durch diese Kennzahl der potenzielle Verlust des Sondervermögens, der unter normalen Marktbedingungen mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau von 99% (Konfidenzniveau) bei einer angenommenen Haltedauer von 10 Arbeitstagen auf Basis eines effektiven historischen Betrachtungszeitraumes von einem Jahr nicht überschritten wird. Wenn zum Beispiel ein Sondervermögen einen VaR-Wert von 2,5% aufwiese, dann würde unter normalen Marktbedingungen der potenzielle Verlust des Sondervermögens mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 2,5% des Wertes des Sondervermögens innerhalb von 10 Arbeitstagen betragen. Im Bericht wird die maximale, minimale und durchschnittliche Ausprägung dieser Kennzahl auf Basis einer Beobachtungszeitreihe von maximal einem Jahr oder ab Umstellungsdatum veröffentlicht. Der VaR-Wert des Sondervermögens darf das Zweifache des VaR-Werts des derivativefreien Vergleichsvermögens nicht übersteigen. Hierdurch wird das Marktrisiko des Sondervermögens klar limitiert.

Risikomodell (§ 37 Abs. 4 Satz 3 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)
historische Simulation

Im Berichtszeitraum genutzter Umfang des Leverage gemäß der Brutto-Methode (§ 37 Abs. 4 Satz 4 DerivateV i. V. m. § 5 Abs. 2 DerivateV)
102,41%

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben (§ 37 Abs. 6 DerivateV):
Im Berichtszeitraum wiesen keine Sicherheiten eine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Abs. 7 Satz 4 DerivateV auf.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse TF	EUR	0,00
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse TF	EUR	0,00
Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse CF	EUR	0,00
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse CF	EUR	0,00
Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse I	EUR	0,00
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse I	EUR	0,00

Umlaufende Anteile Klasse TF	STK	1.990.557
Umlaufende Anteile Klasse CF	STK	711.864
Umlaufende Anteile Klasse I	STK	96.223
Anteilwert Klasse TF	EUR	43,76
Anteilwert Klasse CF	EUR	86,82
Anteilwert Klasse I	EUR	87,74

Angaben zu Bewertungsverfahren

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV).

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzvolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile

Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben

Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Deka Nachhaltigkeit Select Aktien RheinEdition

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Gesamtkostenquote (laufende Kosten) Anteilklasse TF	2,17%
Gesamtkostenquote (laufende Kosten) Anteilklasse CF	1,44%
Gesamtkostenquote (laufende Kosten) Anteilklasse I	0,89%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Wesentliche sonstige Erträge		
Anteilklasse TF		
Quellensteuerrückvergütung Dividenden	EUR	7.701,15
Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	EUR	134.983,16
Zinsgutschrift auf Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	EUR	41.920,34
Anteilklasse CF		
Quellensteuerrückvergütung Dividenden	EUR	5.438,69
Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	EUR	95.429,97
Zinsgutschrift auf Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	EUR	29.634,06
Anteilklasse I		
Quellensteuerrückvergütung Dividenden	EUR	740,31
Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	EUR	13.000,29
Zinsgutschrift auf Quellensteuerrückvergütung Fokusbank	EUR	4.036,72
Wesentliche sonstige Aufwendungen		
Anteilklasse TF		
Beratungsvergütungen	EUR	823,68
EMIR-Kosten	EUR	761,40
Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch die KVG	EUR	912,39
Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch Dritte	EUR	5.491,03
Fremde Depotgebühren	EUR	11.171,77
Gebühren für Quellensteuerrückverstattung	EUR	6.542,54
Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	EUR	23.965,83
Anteilklasse CF		
Beratungsvergütungen	EUR	580,51
EMIR-Kosten	EUR	539,08
Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch die KVG	EUR	645,92
Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch Dritte	EUR	3.881,33
Fremde Depotgebühren	EUR	7.897,15
Gebühren für Quellensteuerrückverstattung	EUR	4.635,72
Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	EUR	16.935,83
Anteilklasse I		
Beratungsvergütungen	EUR	78,91
EMIR-Kosten	EUR	73,52
Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch die KVG	EUR	88,08
Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch Dritte	EUR	528,68
Fremde Depotgebühren	EUR	1.075,72
Gebühren für Quellensteuerrückverstattung	EUR	632,60
Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	EUR	2.306,55
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR	441.611,78

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Investment GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und Geschäftsführung der Deka Investment GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka Investment GmbH nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Investment GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Deka Nachhaltigkeit Select Aktien RheinEdition

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka Investment GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeitenden werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Geschäftsführungs-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2023 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH war im Geschäftsjahr 2023 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Mitarbeitendenvergütung

davon feste Vergütung	EUR	63.521.373,38
davon variable Vergütung	EUR	47.888.259,53
	EUR	15.633.113,85
Zahl der Mitarbeitenden der KVG		489

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitendengruppen**

Geschäftsführer	EUR	8.109.790,91
weitere Risk Taker	EUR	2.091.060,65
Mitarbeitende mit Kontrollfunktionen	EUR	2.336.833,98
Mitarbeitende in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	434.400,67
	EUR	3.247.495,61

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

** weitere Risk Taker: alle sonstigen Risk Taker, die nicht Geschäftsführer oder Risk Taker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeitende in Kontrollfunktionen: Mitarbeitende in Kontrollfunktionen, die als Risk Taker identifiziert wurden und nicht Geschäftsführer sind. Mitarbeitende in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker: Mitarbeitende, die nicht Geschäftsführer oder Risk Taker sind und sich auf derselben Einkommensstufe wie Risk Taker oder Geschäftsführer befinden.

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Das Sondervermögen hat im Berichtszeitraum keine Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte getätigt. Zusätzliche Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nicht erforderlich.

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Basierend auf dem Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) macht die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu § 134c Abs. 4 AktG folgende Angaben:

Wesentliche mittel- bis langfristige Risiken

Informationen zu den wesentlichen allgemeinen mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens sind im Verkaufsprospekt unter dem Abschnitt „Risikohinweise“ aufgeführt. Für die konkreten wesentlichen Risiken im Geschäftsjahr verweisen wir auf den Tätigkeitsbericht.

Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Die Zusammensetzung des Portfolios und die Portfolioumsätze können der Vermögensaufstellung bzw. den Angaben zu den während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäften, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, entnommen werden. Die Portfolioumsatzkosten werden im Anhang des vorliegenden Jahresberichts ausgewiesen (Transaktionskosten).

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Die Anlageziele und Anlagepolitik des Fonds werden im Tätigkeitsbericht dargestellt. Bei den Anlageentscheidungen werden die mittel- bis langfristigen Entwicklungen der Portfoliogesellschaften berücksichtigt. Dabei soll ein Einklang zwischen den Anlagezielen und Risiken sichergestellt werden.

Einsatz von Stimmrechtsberatern

Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern informieren der Mitwirkungsbericht sowie der Stewardship Code der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Dokumente stehen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>

Handhabung der Wertpapierleihe und Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Auf inländischen Hauptversammlungen von börsennotierten Aktiengesellschaften übt die Kapitalverwaltungsgesellschaft das Stimmrecht entweder selbst oder über Stimmrechtsvertreter aus. Verliehene Aktien werden rechtzeitig an die Kapitalverwaltungsgesellschaft zurückübertragen, sodass diese das Stimmrecht auf Hauptversammlungen wahrnehmen kann. Für die in den Sondervermögen befindlichen ausländischen Aktien erfolgt die Ausübung des Stimmrechts insbesondere bei Gesellschaften, die im EURO STOXX 50® oder STOXX Europe 50® vertreten sind, sowie für US-amerikanische und japanische Gesellschaften mit signifikantem Bestand, falls diese Aktien zum Hauptversammlungstermin nicht verliehen sind. Zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften informieren der Stewardship Code und der Mitwirkungsbericht der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die entsprechenden Dokumente stehen Ihnen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Ermittlung Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der im Bestand befindlichen Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Auf Grund der Buchungssystematik bei Fonds mit Anteilklassen, wonach täglich die Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste zum Vortag auf Gesamtfondsebene berechnet und entsprechend dem Verhältnis der Anteilklassen zueinander verteilt wird, kann es bei Überwiegen der täglich negativen Veränderungen über die täglich positiven Veränderungen über den Berichtszeitraum innerhalb der Anteilklasse zum Ausweis von negativen nicht realisierten Gewinnen bzw. im umgekehrten Fall zu positiven nicht realisierten Verlusten kommen.

Bei den unter der Kategorie „Nichtnotierte Wertpapiere“ ausgewiesenen unterjährigen Transaktionen kann es sich um börsengehandelte bzw. in den organisierten Markt einbezogene Wertpapiere handeln, deren Fälligkeit mittlerweile erreicht ist und die aus diesem Grund der Kategorie nichtnotierte Wertpapiere zugeordnet wurden.

Die Klassifizierung von Geldmarktinstrumenten erfolgt gemäß Einstufung des Informationsdienstleisters WM Datenservice und kann in Einzelfällen von der Definition in § 194 KAGB abweichen. Insofern können Vermögensgegenstände, die gemäß § 194 KAGB unter Geldmarktinstrumente fallen, in der Vermögensaufstellung außerhalb der Kategorie „Geldmarktpapiere“ ausgewiesen sein.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:

Deka Nachhaltigkeit Select Aktien
RheinEdition

Unternehmenskennung (LEI-Code):

529900MLOXRWU25OHD08

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

☒ ☐ **Ja**

☐ ☒ **Nein**

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: _%

☒ Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 16,27% an nachhaltigen Investitionen

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☒ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☒ mit einem sozialen Ziel

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: _%

☐ Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Das Finanzprodukt investierte im Berichtszeitraum überwiegend in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Investmentanteile (im Folgenden „Zielfonds“), die nach Grundsätzen der Nachhaltigkeit ausgewählt wurden. Bei der Auswahl der Investitionen wurden sowohl ökologische als auch soziale und die verantwortungsvolle Unternehmens- und Staatsführung betreffende Kriterien (ESG-Kriterien) berücksichtigt. Dies erfolgte durch die Anwendung von Ausschlusskriterien sowie einer Analyse und Bewertung der Unternehmen und/oder Staaten anhand von ESG-Kriterien und unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitschancen und -risiken im Rahmen der ESG-Strategie. Die ESG-Strategie zielte darauf ab

- sofern Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen getätigt werden, nur in Unternehmen zu investieren, die verantwortungsvolle Geschäftspraktiken anwenden und keine Umsätze bzw. nur einen geringen Anteil ihrer Umsätze in kontroversen Geschäftsfeldern erwirtschaften. Als kontrovers werden Geschäftsfelder erachtet, die mit hohen negativen Auswirkungen auf Umwelt

und/ oder soziale Belange verbunden sind, da zum Beispiel die Produktion zum Klimawandel, zur sozialen Ungleichheit oder zu Konflikten beiträgt

- sofern Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten getätigt werden, in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten zu investieren, die Verfahrensweisen verantwortungsvoller Staatsführung anwenden, indem sie beispielsweise politische Rechte und bürgerliche Freiheiten achten
- sofern Investitionen in Zielfonds getätigt werden, in Zielfonds zu investieren, die eine gute Nachhaltigkeitsbewertung aufweisen.

Hierzu wurden im Rahmen der ESG-Strategie Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen ausgeschlossen, die

- Umsätze aus der Herstellung oder dem Vertrieb gemäß internationalen Konventionen (z.B. Chemiewaffenkonventionen) verbotener geächteter Waffen und/oder Atom- und/oder Handfeuerwaffen generierten
- Umsätze aus der unkonventionellen Förderung von Erdöl und/oder Erdgas (inklusive Fracking) generierten
- Umsätze aus der Förderung von Kohle generierten
- ihre Umsätze zu mehr als 5% aus der Herstellung oder dem Vertrieb im Geschäftsfeld Rüstungsgüter generierten
- ihre Umsätze zu mehr als 5% aus der Herstellung in den Geschäftsfeldern Tabak und/oder Alkohol generierten
- ihre Umsätze zu mehr als 5% in den Geschäftsfeldern Glücksspiel generierten
- ihre Umsätze zu mehr als 5% in den Geschäftsfeldern Pornografie generierten
- ihre Umsätze zu mehr als 5% aus der Energiegewinnung durch Kernspaltung (Atomenergie) generierten
- ihre Umsätze zu mehr als 10% aus der Förderung von Erdöl generierten
- ihre Umsätze zu mehr als 10% aus dem Abbau, der Exploration und aus Dienstleistungen für Ölsand und Ölschiefer generierten
- ihre Umsätze zu mehr als 10% aus der Energiegewinnung oder dem sonstigen Einsatz von/aus fossiler Brennstoffe (exklusive Erdgas) generierten
- gegen den UN Global Compact verstießen
- eine ESG-Bewertung von schlechter als „B“ von MSCI ESG Research LLC aufwiesen.

Zudem wurden im Rahmen der ESG-Strategie Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten ausgeschlossen, die

- als „unfrei“ („not free“) nach dem Freedom-House-Index klassifiziert waren
- einen Corruption Perceptions-Index von weniger als 40 aufwiesen
- als Atommacht nach SIPRI (Stockholm International Peace Research Institute) galten
- die UN-Biodiversitäts-Konventionen nicht berücksichtigten
- eine ESG-Bewertung von schlechter als „B“ von MSCI ESG Research LLC aufwiesen

Im Rahmen der ESG-Strategie wurden Zielfonds ausgeschlossen,

- die eine ESG-Bewertung von schlechter als „BBB“ von MSCI ESG Research LLC erhielten
- die bezüglich ihrer ESG-Bewertung zu den schlechtesten 50% ihrer Vergleichsgruppe gehörten
- deren Fondsmanager oder die Kapitalverwaltungsgesellschaften, welche die Zielfonds verwalten, nicht die Principles for Responsible Investment (PRI) der Vereinten Nationen zugrunde legten.

Die Bewertung des MSCI ESG Ratings umfasst eine siebenstufige Skala mit den Kategorien AAA, AA, A, BBB, BB, B und CCC, wobei CCC die niedrigste Bewertung und AAA die höchste Bewertung darstellt. Darüber hinaus tätigte das Finanzprodukt im Berichtszeitraum nachhaltige Investitionen im Sinne der Offenlegungs-Verordnung ((EU) 2019/2088). Mit den nachhaltigen Investitionen wurde angestrebt einen Beitrag zur Erreichung eines oder mehrerer der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen bis 2030 (UN Sustainable Development Goals, SDGs) zu leisten. Die SDGs umfassen 17 Zielsetzungen, die darauf ausgerichtet sind durch eine wirtschaftlich nachhaltige Entwicklung weltweit Armut zu reduzieren und Wohlstand zu fördern. Dabei werden gleichzeitig soziale Bedürfnisse wie Bildung, Gesundheit und Beschäftigung wie auch Klimawandel und Umweltschutz berücksichtigt.

Dies erfolgte durch direkte Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente oder indirekte Investitionen über Zielfonds in Unternehmen und Staaten, die mit ihren (Geschäfts-) Tätigkeiten zur Erreichung eines oder mehrerer der SDGs beitragen. Weitere Details zu den Zielen der nachhaltigen Investitionen sind im Abschnitt „Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?“ zu finden.

Mit den nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt tätigte, wurden keine Umweltziele gemäß Artikel 9 der EU Taxonomie (Verordnung (EU) 2020/852) verfolgt.

Inwieweit die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale des Finanzprodukts erfüllt wurden, wird anhand der Nachhaltigkeitsindikatoren gemessen. Details zur Ausprägung der Nachhaltigkeitsindikatoren im Berichtszeitraum finden sich im folgenden Abschnitt „Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?“.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

1. Einhaltung der in der Anlagestrategie vereinbarten Ausschlusskriterien

Während des Berichtszeitraums investierte das Finanzprodukt nicht in gemäß der ESG-Strategie ausgeschlossene Unternehmen, Staaten und Zielfonds. Damit hielt das Finanzprodukt die im Rahmen der ESG-Strategie festgelegten Ausschlusskriterien während des Berichtszeitraums vollumfänglich und dauerhaft ein. Durch die Einhaltung der Ausschlusskriterien wurde erreicht, dass das Sondervermögen im Berichtszeitraum nicht in Unternehmen angelegt wurde, die keine verantwortungsvollen Geschäftspraktiken anwendeten und damit gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstießen und/ oder Umsätze bzw. einen gewissen Anteil ihrer Umsätze in kontroversen Geschäftsfeldern erwirtschafteten. Zudem wurde das Sondervermögen im Berichtszeitraum nicht in Staaten angelegt, die keine Verfahrensweisen verantwortungsvoller Staatsführung anwenden, indem sie beispielsweise politische Rechte und bürgerliche Freiheiten nicht achteten. Abschließend wurde das Sondervermögen im Berichtszeitraum nicht in Zielfonds angelegt, deren ESG-Bewertung nicht den Mindeststandards des Finanzprodukts entsprachen. Eine ausführliche Auflistung der Kriterien, die zum Ausschluss der Unternehmen, Staaten und/ oder Zielfonds geführt haben, findet sich im vorherigen Abschnitt „Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?“ wieder.

2. Ökologische Wirkung

Der Indikator „ökologische Wirkung“ betrug im Berichtszeitraum 127,32 Euro pro 1.000 Euro investiertes Kapital.

Der Indikator berechnet sich aus der Summe der Umsätze der im Finanzprodukt enthaltenen Unternehmen in den Geschäftsfeldern alternative Energien, Energieeffizienz, nachhaltiges Bauen, nachhaltige Landwirtschaft, nachhaltige Wasserwirtschaft und Vermeidung von Umweltverschmutzung durch eine Minimierung der Abfallerzeugung, jeweils gewichtet mit dem Anteil der Investition am Fondsvermögen. Dabei handelt es sich um Geschäftsfelder, in denen Produkte oder Dienstleistungen angeboten werden, die zur Erreichung von Umweltzielen (basierend auf den SDGs) beitragen. Es werden sowohl direkte Investitionen in Unternehmen über Aktien und Anleihen als auch indirekte Investitionen über Zielfonds berücksichtigt. Die Gesamtsumme wird mit 1.000 Euro investiertem Kapital ins Verhältnis gesetzt. Die Berechnung des Indikators basiert auf Daten von MSCI ESG Research LLC und spiegelt den Durchschnitt der Datenlage an den Quartalsstichtagen im Berichtszeitraum wider.

Hinweis: Der Indikator dient lediglich zur Veranschaulichung. Die Investitionen in die Unternehmen sind nicht zweckgebunden an die Bereitstellung von Produkten bzw. Dienstleistungen, die zur Erreichung von Umweltzielen beitragen, d.h. es besteht kein kausaler Zusammenhang zwischen einer Investition in den Fonds und den Umsätzen der investierten Unternehmen.

3. Soziale Wirkung

Der Indikator „soziale Wirkung“ betrug im Berichtszeitraum 44,18 Euro pro 1.000 Euro investiertes Kapital.

Der Indikator berechnet sich aus der Summe der Umsätze der im Finanzprodukt enthaltenen Unternehmen in den Geschäftsfeldern nahrhafte Nahrung, erschwingliche Immobilien, Behandlung von Krankheiten, Sanitärprodukte, Konnektivität, Finanzierung von kleineren und mittleren Unternehmen und hochwertige Bildung, jeweils gewichtet mit dem Anteil der Investition am Fondsvermögen. Dabei handelt es sich um Geschäftsfelder, in denen Produkte oder Dienstleistungen angeboten werden, die zur Erreichung von sozialen Zielen (basierend auf den SDGs) beitragen. Es werden sowohl direkte Investitionen in Unternehmen über Aktien und Anleihen als auch indirekte Investitionen über Zielfonds berücksichtigt. Die Gesamtsumme wird mit 1.000 Euro investiertem Kapital ins Verhältnis gesetzt. Die Berechnung des Indikators basiert auf Daten von MSCI ESG Research LLC und spiegelt den Durchschnitt der Datenlage an den Quartalsstichtagen im Berichtszeitraum wider.

Hinweis: Der Indikator dient lediglich zur Veranschaulichung. Die Investitionen in die Unternehmen sind nicht zweckgebunden an die Bereitstellung von Produkten bzw. Dienstleistungen, die zur Erreichung von Umweltzielen beitragen, d.h. es besteht kein kausaler Zusammenhang zwischen einer Investition in den Fonds und den Umsätzen der investierten Unternehmen.

4. Durchschnittlicher MSCI Government ESG Score

Das Finanzprodukt investierte im Berichtszeitraum nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten oder staatsnahen Emittenten. Daher ist der Indikator „Government ESG Score“ für den Berichtszeitraum nicht relevant.

● ...und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Referenzperiode	29.09.2023 - 30.09.2024	30.09.2022 - 30.09.2023
Anzahl Verletzungen der Ausschlusskriterien	0,00	0,00
	Verletzungen	Verletzungen
Ökologische Wirkung (pro 1.000 €)	127,32 €	149,66 €
Soziale Wirkung (pro 1.000 €)	44,18 €	42,88 €
Anteil Investitionen mit E/S-Merkmal	98,42%	95,97%
Nachhaltige Investitionen	16,27%	17,37%
Anteil der taxonomiekonformen Investitionen	0,00%	0,00%
Anteil der anderen ökologisch nachhaltigen Investitionen	11,95%	13,20%
Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen	4,32%	4,17%
Andere E/S Merkmale	82,15%	78,60%
Anteil der Sonstigen Investitionen	1,58%	4,03%

● Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Die nachhaltigen Investitionen verfolgten das Ziel, einen Beitrag zur Erreichung eines oder mehrerer der 17 SDGs zu leisten.

Dazu wurde im Berichtsjahr teilweise direkt und indirekt in Unternehmen investiert, die Produkte oder Dienstleistungen anbieten, die zur Erreichung eines oder mehrerer SDGs beitragen. Dazu wurden bestimmte Geschäftsfelder mit Beitrag zu den SDGs identifiziert. Dies umfasst die Geschäftsfelder alternative Energien, Energieeffizienz, nachhaltiges Bauen, nachhaltige Landwirtschaft, nachhaltige Wasserwirtschaft, Vermeidung von Umweltverschmutzung

durch eine Minimierung der Abfallerzeugung, nahrhafte Nahrung, erschwingliche Immobilien, Behandlung von Krankheiten, Sanitärprodukte, Konnektivität, Finanzierung von kleineren und mittleren Unternehmen und hochwertige Bildung. Der positive Beitrag der Unternehmen zu den nachhaltigen Investitionszielen wurde an den Umsätzen gemessen, die die Unternehmen in diesen Geschäftsfeldern erwirtschafteten. Dabei wurde jeweils nur der Umsatzanteil der Unternehmen als nachhaltige Investition gewertet, der in den zuvor genannten Geschäftsfeldern mit Beitrag zu den SDGs erfolgte. Die Daten zur Messung des Beitrags zu den nachhaltigen Investitionszielen basieren auf internem Research sowie dem externen Researchanbieter MSCI ESG Research LLC.

Sofern darüber hinaus in Staaten investiert wurde, wurden die Staaten ausgewählt, die im Vergleich zum Rest der Welt fortschrittlicher bei der Erreichung der SDGs sind. Der positive Beitrag von Staaten wird anhand deren Nachhaltigkeitsbewertung im Vergleich zum Rest der Welt gemessen. Dazu wurde eine Kennzahl herangezogen, die den Fortschritt von Staaten bei der Erreichung der SDGs misst. Zur Berechnung der Kennzahl werden jedem SDG quantitative Indikatoren mit einem Optimalwert zugrunde gelegt, an dem die Leistung der Staaten gemessen wird. Die Kennzahl wird vom UN Sustainable Development Solutions Network (SDSN) in Zusammenarbeit mit der Cambridge University Press und der Bertelsmann Stiftung bereitgestellt und basiert unter anderem auf Daten öffentlicher Institutionen wie der Weltgesundheitsorganisation oder der Weltbank. Die Messung des Beitrags der nachhaltigen Investitionen in Staaten erfolgte auf Basis der Nachhaltigkeitsbewertung unter Anwendung eines Best-In-Class-Ansatz. Hierbei wurde nur der Anteil der Nachhaltigkeitsbewertung, der in der oberen Hälfte liegt zum Anteil nachhaltiger Investitionen angerechnet. Staaten, deren Nachhaltigkeitsbewertung in der unteren Hälfte liegt, wurden nicht als nachhaltig bewertet.

Zudem konnten nachhaltige Investitionen in der Form von Staats- oder Unternehmensanleihen getätigt werden, deren Mittelverwendung an die Finanzierung von ökologischen und/ oder sozialen Projekten z.B. aus den Bereichen Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Gesundheitswesen, Bildung oder Sanitäreinrichtungen gebunden ist (sogenannte Green Bonds, Social Bonds oder Sustainability Bonds) und die damit zur Erreichung eines oder mehrerer der SDGs beitragen.

Mit den nachhaltigen Investitionen, die dieses Finanzprodukt tätigte, wurden keine Umweltziele gemäß Artikel 9 der EU Taxonomie (Verordnung (EU) 2020/852) verfolgt.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

● **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Damit die nachhaltigen Investitionen den ökologischen oder sozialen Anlagezielen trotz eines positiven Beitrags nicht gleichzeitig erheblich schaden, wurden die nachteiligen Auswirkungen der Unternehmen und Staaten, in die der Fonds investierte, auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus den Bereichen Umwelt und Soziales berücksichtigt. Hierzu wurden die von der EU entwickelten Indikatoren für nachteilige Auswirkungen (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Delegierte Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1) herangezogen. Diese PAI-Indikatoren sollen dazu dienen, die negativen Effekte zu messen, die Unternehmen und Staaten auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung haben.

Die Auswahl der Emittenten erfolgte unter Berücksichtigung von definierten Schwellenwerten für die einbezogenen PAI-Indikatoren. Dadurch wurden negative Effekte in Bezug auf die nachhaltigen Anlageziele begrenzt. Eine Auflistung der PAI-Indikatoren findet sich im darauffolgenden Abschnitt „Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“.

Darüber hinaus berücksichtigte das Finanzprodukt im Berichtszeitraum grundsätzlich bei allen Anlageentscheidungen in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Zielfonds die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Informationen hierzu finden sich im Abschnitt „Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei den nachhaltigen Investitionen wurden für ausgewählte Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI-Indikatoren) Schwellenwerte festgelegt. Investitionen des Finanzprodukts wurden nur als nachhaltig bewertet, wenn die nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren der Unternehmen, Staaten und/ oder Zielfonds bei diesen Indikatoren definierte Schwellenwerte nicht überschritten.

Folgende PAI-Indikatoren werden bei den nachhaltigen Investitionen in Unternehmen berücksichtigt:

- Treibhausgasemissionsintensität (PAI 3 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren (PAI 5 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (PAI 10 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Engagement in umstrittenen Waffen (PAI 14 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Anzahl der Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und sonstigen Vorfällen (PAI 14, aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 3)

Folgende PAI-Indikatoren werden bei den nachhaltigen Investitionen in Staaten berücksichtigt:

- Treibhausgasemissionsintensität (PAI 15 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen (PAI 16 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)

Folgende PAI-Indikatoren werden bei den nachhaltigen Investitionen in Zielfonds berücksichtigt:

- CO₂-Fußabdruck der Unternehmen (PAI 2 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (PAI 10 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Engagement in umstrittenen Waffen (PAI 14 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Treibhausgasemissionsintensität der Staaten (PAI 15 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)

Bei allen nachhaltigen Investitionen des Finanzprodukts in Unternehmen, hielten die Unternehmen einen definierten Schwellenwert bei der CO₂-Intensität (Scope 1 und Scope 2) und Energieverbrauchsintensität ein und waren nicht an der Herstellung oder dem Vertrieb von umstrittenen Waffen beteiligt. Zudem wurden keinem der Unternehmen bei den nachhaltigen Investitionen Menschenrechtsverletzungen in den letzten drei Jahren und/ oder UN Global Compact Verstöße vorgeworfen.

Bei allen nachhaltigen Investitionen des Finanzprodukts in Staaten, hielten die Staaten einen definierten Schwellenwert bei der CO₂-Intensität ein. Zudem verstießen die Staaten bei den nachhaltigen Investitionen nicht gegen soziale Bestimmungen und internationale Normen und waren deshalb von der EU sanktioniert.

Bei allen nachhaltigen Investitionen in Zielfonds, überstieg der durchschnittliche CO₂-Fußabdruck der Unternehmen bzw. die CO₂-Intensität der Staaten im Zielfonds einen festgelegten Schwellenwert nicht. Zudem überstieg der Anteil des Sondervermögens im Zielfonds, das in Unternehmen investiert wurde, die gegen den UN Global Compact verstießen, einen definierten Schwellenwert nicht. Die nachhaltigen Investitionen in Zielfonds, enthielten zudem keine Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt waren.

Die Bewertung erfolgte hauptsächlich auf Basis von ESG-Daten des externen Researchanbieters MSCI ESG Research LLC. Lagen bei einem Unternehmen, Staat oder Zielfonds keine Daten für mindestens einen der oben genannten PAI-Indikatoren vor, wurde die Investition nicht als nachhaltig eingestuft.

Verschlechterte sich die Bewertung für einen Emittenten oder Zielfonds im Laufe des Berichtszeitraums, sodass die definierten Schwellenwerte bzw. Ausprägungen bei mindestens einem der oben genannten Indikatoren nicht mehr eingehalten wurden, wurde die Investition nicht mehr als nachhaltig eingestuft und nicht mehr dem Anteil nachhaltiger Investitionen angerechnet.

Weitere PAI-Indikatoren wurden bei der allgemeinen PAI-Berücksichtigung bei allen Anlageentscheidungen des Finanzprodukts in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Zielfonds berücksichtigt. Informationen hierzu finden sich im Abschnitt „Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“.

Wie stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte definieren Leitlinien für die Anwendung guter Unternehmensführung in Bezug auf die Bekämpfung von Bestechung und Korruption, den Umgang mit Beschäftigten, Umweltschutz sowie die Achtung der Menschenrechte.

Die nachhaltigen Investitionen in Unternehmen standen insofern im Einklang mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, als dass mit den nachhaltigen Investitionen nicht in Wertpapiere von Unternehmen investiert wurde, denen Menschenrechtsverletzungen in den letzten drei Jahren oder schwere UN Global Compact Verstöße vorgeworfen wurden. Investitionen in Zielfonds wurden nur als nachhaltige Investitionen bewertet, wenn höchstens 3% des Zielfonds in Unternehmen mit Verstößen gegen den UN Global Compact investiert wurden.

Der UN Global Compact umfasst 10 Prinzipien, die den Bereichen Menschenrechte, Arbeitnehmerrechte, Umwelt und Korruption zuzuordnen sind. Ist ein Unternehmen in eine oder mehrere ESG-Kontroversen verwickelt, bei denen glaubhafte Anschuldigungen bestehen, dass das Unternehmen oder dessen Geschäftsführung gegen diese Prinzipien verstoßen hat, so wird dies als „schwerer Verstoß“ gegen globale Normen wie die ILO („International Labour Organization“) Kernarbeitsnormen oder die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte gewertet. Dazu gehören z.B. Unternehmen, die Kinder- bzw. Zwangsarbeit anwenden.

Die Bewertung erfolgte hauptsächlich auf Basis von ESG-Daten des externen Researchanbieters MSCI ESG Research LLC. Lagen bei einem Unternehmen, Staat oder Zielfonds keine Daten zur Überprüfung der Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact vor, wurde die Investition nicht als nachhaltig eingestuft.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Das Finanzprodukt berücksichtigte im Berichtszeitraum bei Anlageentscheidungen in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Zielfonds die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts oder PAI). PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-)Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Im Rahmen der PAI-Berücksichtigung wurden im Berichtsjahr systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI im Investitionsprozess angewendet.

Die Messung und Bewertung der PAI der Unternehmen, Staaten und Zielfonds im Anlageuniversum erfolgte unter Verwendung von ESG-Daten des externen Researchanbieters MSCI ESG Research LLC. Die PAI-Informationen für Unternehmen und Staaten wurden dem Portfoliomanagement des Finanzprodukts zur Berücksichtigung im Investitionsprozess zur Verfügung gestellt.

Durch die Anwendung verbindlicher, nachhaltigkeitsbezogener Ausschlusskriterien im Rahmen der ESG-Strategie wurde das Anlageuniversum des Fonds im Berichtsjahr eingeschränkt und die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Finanzprodukts im Berichtszeitraum verbunden waren, grundsätzlich begrenzt. Es wurde nicht in Unternehmen investiert, die Verfahrensweisen guter Unternehmensführung nicht achteten indem sie gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstießen und/ oder Umsätze in kontroversen Geschäftsfeldern wie der Herstellung von geächteten Waffen erwirtschafteten bzw. bei ihren Umsätzen bestimmte Schwellenwerte in kontroversen Geschäftsfeldern wie der Rüstungsgüterindustrie überschritten. Zudem wurde nicht in Zielfonds investiert, die eine Mindest-ESG-Bewertung nicht einhielten. Eine ausführliche Beschreibung der Kriterien, die zum Ausschluss der Unternehmen, Staaten und Zielfonds geführt haben, findet sich im Abschnitt „Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?“. Die Einhaltung der Ausschlusskriterien wurde durch interne Kontrollsysteme dauerhaft geprüft.

Zudem wurden Unternehmen, die in umweltbezogene und/oder soziale Kontroversen verwickelt waren, anlassbezogen identifiziert und auch aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen.

Um darüber hinaus spezifische, als besonders relevant erachtete PAI gezielt zu begrenzen, wurden je nach Höhe bzw. Ausprägung der PAI weitere Emittenten und Zielfonds aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen. Hierfür hat die Gesellschaft für eine Auswahl an PAI-Indikatoren Schwellenwerte definiert.

Für Unternehmen waren im Berichtszeitraum für folgende PAI-Indikatoren Schwellenwerte festgelegt:

- Treibhausgasemissionsintensität (PAI 3 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren (PAI 6 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (PAI 10 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Engagement in umstrittenen Waffen (PAI 14 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Anzahl der Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und sonstigen Vorfällen (PAI 14, aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 3)

Für Staaten waren im Berichtszeitraum für folgende PAI-Indikatoren Schwellenwerte festgelegt:

- Treibhausgasemissionsintensität der Länder (PAI 15, Tabelle 1, (EU) 2022/1288)
- Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen (PAI 16, Tabelle 1, (EU) 2022/1288)

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen und Staaten, die die festgelegten Schwellenwerte überschritten bzw. Ausprägungen nicht einhielten, wurden unter Berücksichtigung der Interessen der Anleger veräußert.

Der Fonds investierte nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, deren CO₂-Intensität (Scope 1 und Scope 2) und/ oder Energieverbrauchsintensität einen festgelegten Schwellenwert überschritt. Zudem wurde nicht in Unternehmen investiert, die gegen den UN Global Compact verstießen, denen in den letzten drei Jahren Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden und/oder die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt waren. Darüber hinaus wurde nicht in Staaten investiert, deren CO₂-Intensität einen festgelegten Schwellenwert überschritt und/ oder die gegen soziale Bestimmungen und internationale Normen verstießen und deshalb von der EU sanktioniert waren.

Verschlechterte sich die Bewertung für ein Unternehmen oder Staat seit Einführung der jeweiligen Schwellenwerte, sodass der Schwellenwert bzw. die Ausprägung für einen oder mehreren der zuvor genannten PAI-Indikatoren nicht mehr eingehalten wurde, wurden die Portfoliomanager auf die Änderung aufmerksam gemacht und es galten interne Verkaufsfristen für die Wertpapiere und Geldmarktinstrumente der betroffenen Unternehmen und Staaten.

Für weitere PAI-Indikatoren erfolgte die Bewertung der Unternehmen und Staaten im Anlageuniversum auf kontinuierlicher Basis durch Nachhaltigkeitsanalysten. Auf Basis dieser Bewertung wurden gegebenenfalls weitere Unternehmen und Staaten aus dem Anlageuniversum des Finanzprodukts ausgeschlossen. Folgende PAI-Indikatoren für Unternehmen wurden im Rahmen dieser Maßnahme betrachtet:

- Treibhausgasemissionen (PAI 1 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- CO₂-Fußabdruck (PAI 2 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind (PAI 4 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen (PAI 5 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken (PAI 7 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Emissionen in Wasser (PAI 8 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle (PAI 9 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen (PAI 11 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle (PAI 12 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)

- Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen (PAI 13 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Engagement in Gebieten mit hohem Wasserstress (PAI 8 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 2)

Für Zielfonds waren für folgende PAI-Indikatoren Schwellenwerte festgelegt:

- CO₂-Fußabdruck (PAI 2 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken (PAI 7 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Emissionen in Wasser (PAI 8 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle (PAI 9 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (PAI 10 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Engagement in umstrittenen Waffen (PAI 14 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Treibhausgasemissionsintensität der Länder (PAI 15, Tabelle 1, (EU) 2022/1288)

Darüber hinaus wurde im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft Maßnahmen ergriffen, um auf eine Reduzierung der PAI der Unternehmen im Anlageuniversum hinzuwirken. Dazu nutzte die Verwaltungsgesellschaft zum einen ihr Stimmrecht auf Hauptversammlungen. Zum anderen trat die Verwaltungsgesellschaft mit Unternehmen, die bestimmte Schwellenwerte bei PAI-Indikatoren oder anderen ESG-Kennzahlen überschritten und/ oder in ESG-Kontroversen verwickelt waren, in Dialog. In den Gesprächen wurden die Unternehmen auf Missstände aufmerksam gemacht und auf Lösungswege hingewiesen. Die Schwerpunkte sowie die Ergebnisse der Engagementaktivitäten sind im Engagement-Bericht der Verwaltungsgesellschaft des Fonds zu finden. Der aktuelle Engagement-Bericht sowie die Abstimmungsergebnisse auf Hauptversammlungen sind unter folgendem Link abrufbar: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.10.2023 - 30.09.2024

In der Tabelle werden die fünfzehn Investitionen aufgeführt, auf die im Berichtszeitraum der größte Anteil aller getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel, mit Angabe der Sektoren und Länder, in die investiert wurde.

Die Angaben zu den Hauptinvestitionen beziehen sich auf den Durchschnitt der Anteile am Sondervermögen zu den Quartalsstichtagen des Berichtszeitraums und beziehen sich auf das Brutto-Fondsvermögen. Abweichungen zu der Vermögensaufstellung im Hauptteil des Jahresberichts, die stichtagsbezogen zum Ende des Berichtszeitraums erfolgt, sind daher möglich.

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Veolia Environnement S.A. Actions au Porteur (FR0000124141)	Versorgungsbetriebe	3,42%	Frankreich
Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Stammaktien (DE0005785604)	Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	3,38%	Deutschland
ASML Holding N.V. Aandelen op naam (NL0010273215)	Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	3,10%	Niederlande
Iberdrola S.A. Acciones Port. (ES0144580Y14)	Versorgungsbetriebe	2,77%	Spanien
SSE PLC Shares (GB0007908733)	Versorgungsbetriebe	2,62%	Vereinigtes Königreich
Allianz SE vink.Namens-Aktien (DE0008404005)	Versicherungen	2,47%	Deutschland
Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien (DE0008430026)	Versicherungen	2,27%	Deutschland
Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B (DK0062498333)	Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	2,25%	Dänemark
SAP SE Inhaber-Aktien (DE0007164600)	Software & Dienste	2,03%	Deutschland
E.ON SE Namens-Aktien (DE000ENAG999)	Versorgungsbetriebe	1,90%	Deutschland
ENEL S.p.A. Azioni nom. (IT0003128367)	Versorgungsbetriebe	1,73%	Italien
Schneider Electric SE Actions Port. (FR0000121972)	Investitionsgüter	1,67%	Frankreich
Vestas Wind Systems A/S Navne-Aktier (DK0061539921)	Investitionsgüter	1,56%	Dänemark
Infineon Technologies AG Namens-Aktien (DE0006231004)	Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	1,49%	Deutschland
Ferrovial SE Reg.Shares (NL0015001FS8)	Investitionsgüter	1,45%	Niederlande



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

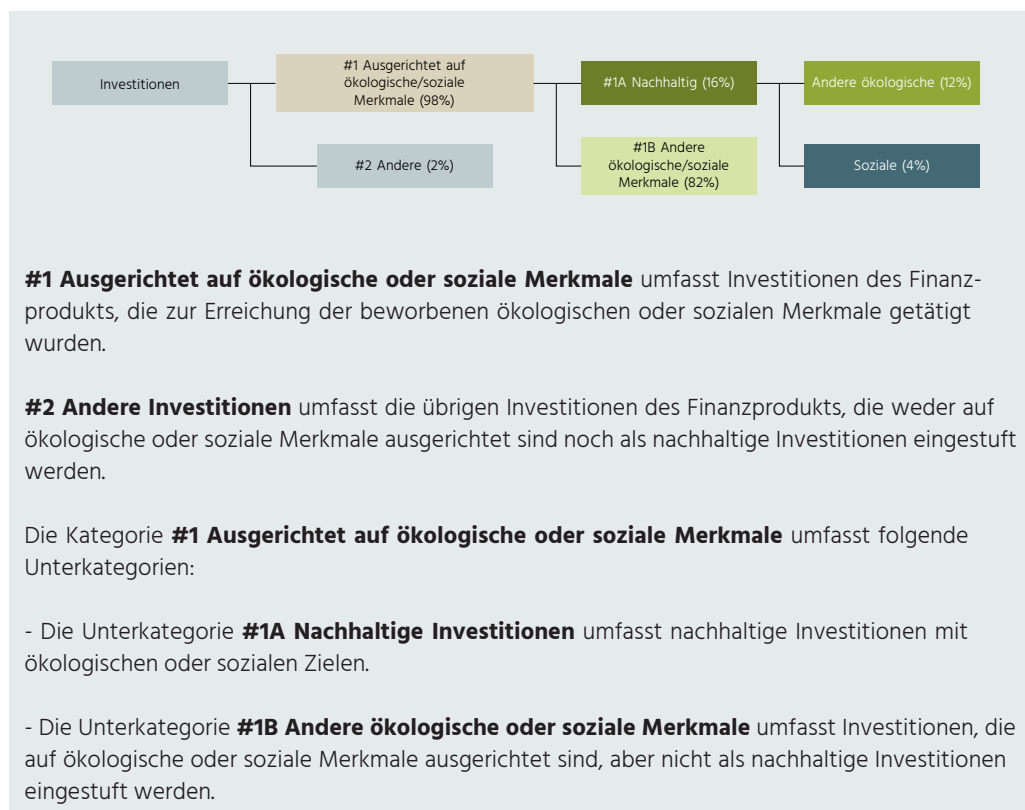
Der Anteil der Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der ökologischen und sozialen Merkmale beitrugen (#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale) betrug im Berichtszeitraum 98,42%. Darunter fallen alle Investitionen, die die im Rahmen der verbindlichen Elemente der ESG-Anlagestrategie definierten Ausschlusskriterien des Fonds einhielten.

Nachhaltige Investitionen (#1A Nachhaltig) im Sinne des Artikel 2 Nr.17 der Offenlegungsverordnung ((EU) 2019/2088) sind alle Investitionen des Finanzprodukts in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beitragen, vorausgesetzt, dass diese Investitionen keines dieser Ziele erheblich beeinträchtigen und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden. Der Anteil nachhaltiger Investitionen betrug im Berichtszeitraum 16,27%. Dabei wurden sowohl nachhaltige Investitionen mit Umweltziel als auch nachhaltige Investitionen mit sozialem Ziel getätigt.

Der Anteil der nachhaltigen Investitionen wurde bei Unternehmen auf Basis deren Umsatzes, der zu den SDGs beiträgt, angerechnet. Bei Staaten fand eine Anrechnung zum Anteil der nachhaltigen Investitionen auf Basis deren Nachhaltigkeitsbewertung, die den Fortschritt bei der Erreichung der SDGs misst, (zwischen 0 und 100%) statt. Bei Wertpapieren, deren Mittelverwendung an die Finanzierung von nachhaltigen Wirtschaftsaktivitäten gebunden war (z.B. Green Bonds, Social Bonds oder Sustainability Bonds), wurde die komplette Investition in das Wertpapier als nachhaltig angerechnet.

Eine Beschreibung der Investitionen, die nicht auf die ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds ausgerichtet waren, findet sich im Abschnitt „Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?“.

Die Angaben in der Grafik stellen den Durchschnitt der Vermögensallokation aus den Quartalsstichtagen des Berichtszeitraums dar und beziehen sich auf das Brutto-Fondsvermögen. Geringfügige Abweichungen in der prozentualen Gewichtung der Investitionen resultieren aus rundungsbedingten Differenzen.



● In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

In welchen Wirtschaftssektoren und Teilsektoren das Finanzprodukt während des Berichtszeitraums investierte, ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Die Zuteilung der Investitionen zu den Sektoren und Teilsektoren erfolgte auf Basis von Daten von externen Researchanbietern sowie internem Research. Staaten und staatsnahe Emittenten wurden unter „Staatsanleihen“ sowie „Quasi- & Fremdwährungs-Staatsanleihen“ zusammengefasst. Für Investitionen in Zielfonds erfolgte keine Durchschau auf die im Zielfonds enthaltenen Emittenten, sondern ein separater Ausweis aller im Sondervermögen enthaltenen Zielfonds unter „Zielfonds“. Unter „Sonstige“ fielen Bankguthaben, Derivate, Forderungen und Emittenten, für die keine Branchenzuteilung vorlag.

Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum 13,84% der Investitionen im Bereich fossile Brennstoffe getätigt. Zur Berechnung des Anteils der Investitionen in Sektoren und Teilsektoren der fossilen Brennstoffe wurde auf Daten des externen Researchanbieters MSCI ESG Research LLC zurückgegriffen. Der Anteil beinhaltet Unternehmen, die Umsätze im Bereich der fossilen Brennstoffe, einschließlich der Förderung, Verarbeitung, Lagerung und dem Transport von Erdölprodukten, Erdgas sowie thermischer und metallurgischer Kohle erwirtschaften.

Die Berechnung der Anteile basiert auf dem Durchschnitt der Datenlage zu den Quartalsstichtagen im Berichtszeitraum und bezieht sich auf das Brutto-Fondsvermögen.

Sektor	Anteil
Basiskonsumgüter	1,39%
Haushaltsartikel & Pflegeprodukte	1,15%
Lebensmittel, Getränke & Tabak	0,15%
Vertrieb und Einzelhandel von Basiskonsumgütern	0,09%
Energie	1,53%
Energie	1,53%
Finanzwesen	12,19%
Banken	3,56%
Finanzdienstleistungen	2,03%
Versicherungen	6,60%
Gesundheitswesen	12,20%
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	4,24%
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	7,96%
Industrie	25,60%
Gewerbliche Dienste & Betriebsstoffe	4,36%
Investitionsgüter	20,41%
Transportwesen	0,83%
Informationstechnologie	10,27%
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	5,29%
Hardware & Ausrüstung	2,15%
Software & Dienste	2,83%
Kommunikationsdienste	1,09%
Medien & Unterhaltung	0,97%
Telekommunikationsdienste	0,12%
Nicht-Basiskonsumgüter	6,10%
Automobile & Komponenten	2,61%
Dienstleistungsunternehmen	0,74%
Gebrauchsgüter & Bekleidung	2,75%
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	9,69%
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	9,69%
Sonstige	1,58%
Sonstige	1,58%
Versorgungsbetriebe	18,39%
Versorgungsbetriebe	18,39%



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Das Finanzprodukt investierte im Berichtszeitraum nicht nachweisbar in taxonomiekonforme Wirtschaftsaktivitäten und trug damit zu keinem der in Artikel 9 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Umweltziele bei. Der Anteil der taxonomiekonformen Investitionen betrug demnach 0% (gemessen an den drei Leistungsindikatoren OpEx, CapEx und Umsatz).

Das Finanzprodukt investierte im Berichtszeitraum nicht in Staatsanleihen. Der Anteil taxonomiekonformer Investitionen beträgt demnach mit und ohne Staatsanleihen 0%.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

● **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?**

☐ Ja:

☐ In fossiles Gas

☐ In Kernenergie

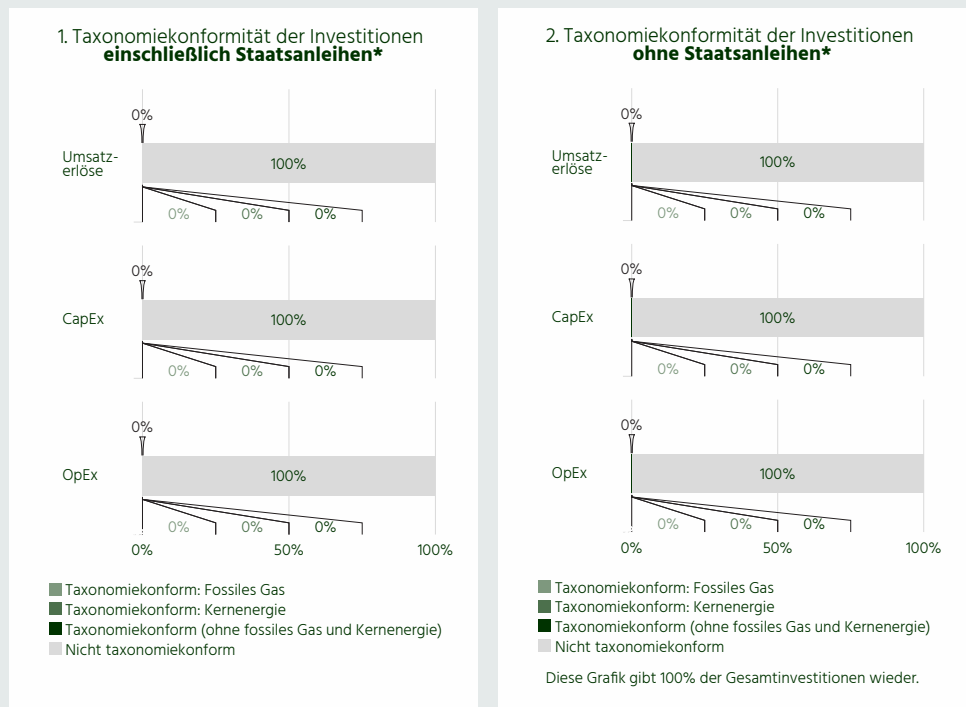
☒ Nein

¹Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.




*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Art der Wirtschaftstätigkeit	Anteil
Ermöglichende Tätigkeiten	0,00%
Übergangstätigkeiten	0,00%

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Es war nicht Teil der Anlagestrategie des Finanzprodukts in Wirtschaftsaktivitäten zu investieren, die taxonomiekonform sind. Vielmehr wurde mit den nachhaltigen Investitionen ein allgemeiner Beitrag zur Erreichung eines oder mehrerer der SDGs angestrebt. Demnach investierte das Finanzprodukt in Wirtschaftstätigkeiten mit Umweltzielen, die nicht taxonomiekonform sind.

Der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel betrug 11,95%.

Die Berechnung des Anteils basiert auf dem Durchschnitt der Datenlage zu den Quartalsstichtagen im Berichtszeitraum und bezieht sich auf das Brutto-Fondsvermögen.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen

Der Anteil sozial nachhaltiger Investitionen betrug 4,32%.

Die Berechnung des Anteils basiert auf dem Durchschnitt der Datenlage zu den Quartalsstichtagen im Berichtszeitraum und bezieht sich auf das Brutto-Fondsvermögen.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter „Andere Investitionen“ fielen alle Investitionen, die nicht nach den verbindlichen Elementen der ESG-Anlagestrategie ausgewählt wurden und damit nicht ausgerichtet auf die ökologischen und sozialen Merkmale des Finanzprodukts waren. Im Berichtszeitraum gehörten hierzu Investitionen in

- Derivate und andere derivative Instrumente wie zum Beispiel Optionen, Futures und Swaps. Die Investitionen dienten zur Risikoabsicherung z.B. gegen Kursschwankungen oder zu Investitionszwecken, aber nicht zur Erreichung der ökologischen und sozialen Merkmale.
- Bankguthaben sowie flüssige Mittel. Diese wurden aus Liquiditätszwecken gehalten.

Bei diesen Investitionen wurde ein ökologischer und sozialer Mindestschutz angewendet, in der Form, dass auch mit diesen Investitionen nicht in Hersteller geächteter und kontroverser Waffen

investiert wurde. Zudem wurde im Rahmen dieser Investitionen nicht in Produkte investiert, die die Preisentwicklung von Grundnahrungsmitteln abbilden.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Überwachung der Konformität der Investitionsentscheidungen mit den ökologischen und sozialen Merkmalen erfolgte im Rahmen von standardisierten Prozessen. Es wurden nur Investitionsentscheidungen getroffen und entsprechende Kauf- oder Verkaufstransaktionen durchgeführt, welche im Rahmen der Vorabprüfung den verbindlichen Elementen der Anlagestrategie entsprachen. Eine Transaktion konnte nicht ausgeführt werden, wenn sie gegen die im Rahmen der Anlagestrategie festgelegten Ausschlusskriterien verstieß. Lagen für einen Emittenten keine Daten oder ESG-Ratings von Research- bzw. Ratingagenturen vor und waren betriebseigene Recherchen nicht möglich, wurde in die Wertpapiere dieser Unternehmen oder Staaten nicht investiert.

Bei der Identifikation von schweren Kontroversen (z.B. schwere Verstößen gegen die Prinzipien des UN Global Compact) galten interne Fristen für den Verkauf der betroffenen Titel. Das Portfoliomanagement erhielt zudem regelmäßig für die Investitionsentscheidung relevante Informationen bezüglich Veränderungen im investierbaren Anlageuniversum.

Um den Investitionsentscheidungsprozess zu unterstützen, wurde die hauseigene Research-Plattform um Informationen und Daten zu Nachhaltigkeitsaspekten erweitert. Zudem wurden den Entscheidungsträgern über die Handelssysteme relevante Datenpunkte für Investitionsentscheidungen zur Verfügung gestellt. Die Plattform kombiniert externe Daten und ESG-Ratings von Research- bzw. Ratingagenturen mit internen Recherchen sowie Analysen und wird um relevante Erkenntnisse aus Gesprächen mit Unternehmensvertretern ergänzt. Das Portfoliomanagement wurde im Rahmen regelmäßiger Schulungen über Neuerungen und Wissenswertes durch das ESG-Team der Verwaltungsgesellschaft informiert.

Im Rahmen der Mitwirkungspolitik, nahm die Verwaltungsgesellschaft zudem ihre Rolle als aktiver Investor wahr. Bei Unternehmen mit kritischen Geschäftsaktivitäten versuchte sie ihren Einfluss als aktiver Aktionär zu nutzen, um diese Unternehmen zu einem nachhaltigeren und verantwortlicheren Wirtschaften zu bewegen. Hierzu trat die Gesellschaft in den aktiven und zielgerichteten Dialog mit ausgewählten Unternehmen zu Themen wie Umweltschutz und Klimawandel. Wurden ESG-Kontroversen bei Unternehmen identifiziert, wurden diese darauf angesprochen und zur Aufklärung bzw. Beseitigung des Missstandes aufgefordert. Die angesprochenen Themen wurden dokumentiert und die Entwicklung nachverfolgt. Zudem übte die Gesellschaft ihre Aktionärsrechte auf Hauptversammlungen aus und stimmte regelmäßig auf Hauptversammlungen ab. Details zu den Abstimmungsergebnissen und zu den Schwerpunkten sowie den Ergebnissen der Mitwirkungspolitik sind unter folgendem Link abrufbar: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Deka Nachhaltigkeit Select Aktien RheinEdition

Frankfurt am Main, den 17. Dezember 2024
Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

**An die Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main**

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Deka Nachhaltigkeit Select Aktien RheinEdition – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Deka Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Investment GmbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Abschnitt „Ökologische und/oder soziale Merkmale“ des Jahresberichts sowie die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen mit Ausnahme der in § 101 KAGB aufgeführten und geprüften Bestandteile des Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Deko Investment GmbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Deko Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 19. Dezember 2024

Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andreas Koch
Wirtschaftsprüfer

Mathias Bunge
Wirtschaftsprüfer

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka Investment GmbH
Lyoner Straße 13
60528 Frankfurt am Main

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz

Frankfurt am Main

Gründungsdatum

17. Mai 1995; die Gesellschaft übernahm das Investmentgeschäft der am 17. August 1956 gegründeten Deka Deutsche Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Eigenkapitalangaben zum 31. Dezember 2023

gezeichnetes und eingezahltes Kapital:	EUR 10,2 Mio.
Eigenmittel:	EUR 112,7 Mio.

Alleingesellschafterin

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dr. Matthias Danne
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main und der Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main und der WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf

Stellvertretende Vorsitzende

Birgit Dietl-Benzin
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main und der S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG, Wiesbaden

Mitglieder

Joachim Hoof
Vorsitzender des Vorstandes der Ostsächsische Sparkasse Dresden, Dresden

Peter Scherkamp, München

Dr. Bernd Türk, Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Dr. Ulrich Neugebauer (Sprecher)
Vorsitzender des Aufsichtsrates der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Jörg Boysen

Thomas Ketter
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main;
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Thomas Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A., Luxemburg;
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Europa-Allee 91
60486 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

Sparkasse KölnBonn
Hahnenstraße 57
50667 Köln
Deutschland
0221/226-0

Rechtsform

öffentlich-rechtliches Kreditinstitut

Sitz

Köln

Haupttätigkeit

Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Stand: 30. September 2024

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



Deka Investment GmbH

Lyoner Straße 13
60528 Frankfurt am Main
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 71 47 - 0
www.deka.de

